

Auf geht's zu den Obergünzburger Faschingsumzügen



Faschingsumzüge 2026

- **Faschingssonntag, den 15. Februar 2026 um 13.33 Uhr in Obergünzburg**
(Veranstalter: Markt Obergünzburg)
- **Rosenmontag, den 16. Februar 2026 um 18.18 Uhr in Obergünzburg**
(Veranstalter: Faschingsverein Obergünzburg e.V.)
- **Faschingsdienstag, 17. Februar 2026 um 13.30 Uhr in Ebersbach**
(Veranstalter: TSV Ebersbach)

Wir möchten Sie deshalb recht herzlich einladen, beim Umzug und dem närrischen Treiben mitzumachen. Alles weitere zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.oberguenzburg.de und auf Seite 59 im vorliegenden Marktblatt.

In dieser Ausgabe

Vorbericht zum Haushaltsplan 2025 des Schulverbandes

S. 3

Statistik aus dem Einwohnermeldeamt und dem Standesamt

S. 9

Änderung Eintrittspreise Hallenbad Obergünzburg

S.11

INHALTSVERZEICHNIS

ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

Marktratssitzung	3
------------------	---

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Vorbericht Haushalt des Schulverbands	3
Statistik des Einwohnermeldeamts	9
Statistik des Standesamts	10
Rathaus 17.02.2026 geschlossen	11
Änderung Eintrittspreise Hallenbad Obg.	11
Spatenstich Batteriespeicher	12
Steuertermine 1. Quartal	14
Wasserzählerwechsel	14
Unterstützung Winterdienst	14

UMWELT

Energie-Tipp	16
Einfrieren Bioabfälle in der Tonne	16
Aufarbeitung Käferholz	17
Entsorgung von Christbäumen	18
Abholung Strauch- und Baumschnitt	18
Abgabetermin für Sperrmüllkarten	19
Persönliche Energieberatung	20

FAMILIE, MITBÜRGER

Anmeldung FOSBOS Kempten	20
Programm Kinderkino	21
Programm Netzwerk Junge Eltern/Familien	21
Vorlesewettbewerb Mittelschule	22
Programm Familienstützpunkt	23
EUTB Ostallgäu Kaufbeuren	24
90. Geburtstag Theresia Kraus	24
Programm OBA Freizeittreff	24
Kiga Kleine Strolche im Seniorenheim	25

SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenbüro Obergünzburg	26
Digitalberatung im AKKU-Treff	26
Veranstaltungen für Aktive ab 55	26

BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Schulung für Alltagsbegleiter	27
-------------------------------	----

VERSCHIEDENES

Jahresrückblick Seniorenarbeitskreis Ebersbach	28
--	----

SPENDEN

Spende eines Holzofens	29
Spende für den Bunten Kreis	29

HISTORISCHES

Schlittengeläute an Pferdegespannen	31
Weg vom Pferd zum Traktor	32

VEREINE

TSV Obergünzburg, Abt. Tennis	34
Schützenverein Berg	35
Dorfweihnacht Ebersbacher Vereine	36
FSG Obergünzburg	37
Schützenverein Guntia	38 und 45
Alpenverein	39
Schützenverein Eintracht Ebersbach	40
ESC Kempten	46
H-F-T Helferherz	48
Feuerwehr Obergünzburg	50
Schützenchor Eintracht Ebersbach	51

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Vorstellung Kandidaten Kommunalwahl	52
W.T.F. Ball Obergünzburg	53
Freitags ins Museum	54
Schützenball Willofs	54
Vortrag „Wald, Wasser, Wir“	54
Infoabend: Der Weg zum Pflegegrad	55
Jagdessen Obergünzburg	55
Jubiläum Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu	55
Blutspenden	56
Faschings-Volkstanz	57
„A miigeles Kränzle“ Willofs	58
Faschingsveranstaltungen TSV Ebersbach	59
Faschingsumzug Obergünzburg	59
Afterparty im Hirschsaal	60
Jahresversammlung FFW Ebersbach/Heißen	61
Filmpremiere Obergünzburg	61
Second-Hand Basar Obergünzburg	62
Rentensprechtag DRV Schwaben	63
Programm Kino	64

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

IMPRESSUM



Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates vom 13.01.2026

Im Januar 2026 wurde die Sitzung des Marktrates Obergünzburg aufgrund eines Feiertages um eine Woche nach hinten verlegt. Daher lag die Sitzung parallel zum Redaktionsschluss des Obergünzburger Marktblattes am 13. Januar 2026. Eine gedruckte Veröffentlichung ist daher leider nicht möglich gewesen.

Folgende Tagesordnung wurde in der öffentlichen Sitzung behandelt:

1. Feuerwehrgerätehaus Willofs
 - Stand der Entwurfsplanung und Freigabe zur Genehmigungsplanung
2. Außenbereichssatzung für den Bereich Mindelberg
 - Erweiterung des Umgriffs
 - Aufstellungsbeschluss
3. Bauleitplanung Gemeinde Untrasried
 - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Höferbach-Süd“
4. Bauleitplanung Gemeinde Aitrang
 - vorhabenbezogener Bebauungsplan „Heizhaus“

5. Obergünzburger Kommunalbetrieb AöR
 - Jahresabschluss 2024 – Information
 - Wirtschaftsplan 2026–2030, insbesondere Investitionsprogramm – Information
6. Schulverband Obergünzburg
 - Jahresrechnung 2024
 - Haushalt 2026 mit Finanzplan 2025 – 2029, insbesondere Entwicklung der Schulverbandsumlage – Information
7. Potenzialanalyse für Freiflächenphotovoltaikanlagen
 - Aufhebung der Veröffentlichung
8. Sonstiges u.a.
 - Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen
9. Anfragen

Bitte beachten Sie die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Homepage des Marktes Obergünzburg: www.oberguenzburg.de/marktblatt.

Markt Obergünzburg



Vorbericht über den Haushalt des Schulverbands Obergünzburg

Der Vorbericht gibt einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft (§ 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV). Insbesondere soll dargestellt werden,

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

2. inwieweit die im Haushaltsplan vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt § 22 Abs. 1 entspricht und wie sie sich voraussichtlich in den folgenden drei Jahren entwickeln wird.,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. wie sich die Rücklagen im Haushaltsjahr und in den folgenden drei Jahren entwickeln werden,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie sich die Wirtschaftslage der Eigenbetriebe und der Eigengesellschaften in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt hat und im Haushaltsjahr voraussichtlich entwickeln wird; Entsprechendes gilt hinsichtlich der Finanzlage der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Am 7. Mai 2010 haben die Schulverbände Obergünzburg, Unterthingau und Friesenried einen öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der die Voraussetzungen dafür geschaffen hat, dass die Hauptschulen Obergünzburg, Unterthingau und Friesenried als Mittelschulen in einem Schulverbund weitergeführt werden.

Der Schulverbund trägt den Namen Schulverbund Ostallgäu – West. Ab 1. August 2010 trägt die Hauptschule Obergünzburg die Bezeichnung Mittelschule Obergünzburg. Grund- und Mittelschule sind jetzt bei einheitlicher Schulleitung rechtlich getrennt. Ab dem Haushaltsjahr 2012 sind die Zahlungen im Rahmen von Mittelschu-

len beim Aufgabenbereich „2130 Mittelschulen“ zu verbuchen. Somit wurden die Haushaltsansätze beider Bereiche anhand der Schülerzahlen zum Stichtag 01.10.2025 (404 Grundschüler und 303 Mittelschüler) aufgeteilt und unter den Gliederungsnummern auf die Bereiche „2110 Grundschule“ und „2130 Mittelschule“ verbucht. Der Schulverband Obergünzburg hat im Haushaltsjahr 2026 einen Haushaltsplan abzuwickeln, der vor allem von gestiegenen Unterhaltskosten geprägt ist. Gemäß § 3 der Kommunalhaushaltsverordnung ist in dem Vorbericht ein Überblick über den Stand und die Entwicklung zu geben.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes sollten die Haushaltsgrundsätze beachtet werden, z.B. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Der Schulsprengel des Schulverbandes Obergünzburg hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Am 1. Oktober 2025 besuchten 707 Schüler die Verbandsschule gegenüber 688 im Vorjahr. Die Herkunft der Schüler teilt sich wie folgt auf:

	(Stand Vorjahr)	
Markt Obergünzburg	339	(328)
Gemeinde Günzach	93	(84)
Gemeinde Untrasried	114	(110)
<u>Markt Ronsberg</u>	<u>35</u>	<u>(37)</u>
Summe Schulverband	581	(559)
Einzugsbereich Unterthingau	19	(15)
Einzugsbereich Friesenried	75	(62)
Gastschüler	7	(8)
Asylbewerber (inkl. Ukraine)	25	(44)
Gesamt	707	(688)

Seit dem Schuljahr 2022/2023 wird die Mittelschule Friesenried von keinem Mittelschüler mehr besucht, die Schule ist „inaktiv“. Die Mehrzahl der Mittelschüler aus dem Einzugsbereich des Schulverbands



Friesenried besucht seitdem die Mittelschule Obergünzburg.

Hierfür wird vom Schulverband eine Ausgleichszahlung in Höhe des Gastschulbeitrages (derzeit 1.425,00 €) gefordert. Zusätzlich werden ab 2026 die Schülerbeförderungskosten in Rechnung gestellt. Die Abrechnung der Ausgleichszahlungen erfolgt anhand der Schülerzahlen zum 01.10. des jeweiligen Jahres. Für 2026 ist mit einer Zahlung in Höhe von ca. 65.000,00 € zu rechnen. Diese Regelung gilt nicht für M-Schüler. Gastschulbeiträge für anerkannte Asylbewerber sind in Höhe von ca. 47.000,00 € eingeplant.

Der vorgelegte Haushaltsplan ist sowohl im Verwaltungshaushalt (2.132.800,00 €) als auch im Vermögenshaushalt (2.773.000,00 €) ausgeglichen. Die Haushaltsansätze wurden so knapp wie möglich angesetzt.

Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind vier Hauptgruppen herauszustellen:

- a) Unterhaltskosten,
z.B. Strom, Heizungs- u.
Reinigungskosten
793.100,00 €
(Vorjahr 764.100,00 €)
- b) Zinsausgaben
87.000,00 €
(Vorjahr 36.000,00 €)
- c) Personalausgaben
377.200,00 €
(Vorjahr 359.200,00 €)
- d) Schülerbeförderungskosten
580.000,00 €
(Vorjahr 400.000,00 €)

Zum Stichtag 01.10.2025 sind 422 Fahrschüler (Vorjahr: 450 Fahrschüler) gemeldet.

Für die Sanierung der ehemaligen Hausmeisterwohnungen wird jährlich ein Bud-

get von 5.000,00 € als Maximalbetrag festgesetzt. Zusätzlich fallen im Jahr 2026 noch 5.000,00 € für Fenstererneuerung an.

Der Haushaltsansatz für Strom, Gas und Heizkosten wurde analog 2025 auf 110.000,00 € festgesetzt, da hier mit stabilen Preisen gerechnet werden kann.

Der Ansatz beim Unterhalt der „betriebstechnischen Anlagen“ wurde von 55.000,00 € auf 90.000,00 € erhöht. Das voraussichtliche Rechnungsergebnis für 2025 beläuft sich auf ca. 70.000,00 €. Grund hierfür sind die umfangreichen Wartungsverträge z.B. für Lüftungsanlage, Sicherheitstechnik, Aufzug. Darin sind auch die daraus resultierenden Reparaturen enthalten.

Bei den Schülerbeförderungskosten begründet sich die Erhöhung des Ansatzes (580.000,00 €) auf die Kostensteigerung der letzten Jahre. Im Jahr 2025 ist mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von ca. 508.000,00 € zu rechnen. Auch zukünftige Preiserhöhungen von Seiten der Busunternehmen wurden bereits angekündigt.

Der Etat der Grund- und Mittelschule schließt im Jahr 2026 mit einer Gesamtsumme von 238.300,00 € ab (Vorjahr 122.100,00 €). Dieser beinhaltet auch Anschaffungen und Aufwendungen der Gebäudeinstandhaltung.

55.300,00 €	Verwaltungshaushalt (Lehr- und Unterrichtsmittel, lernmittelfreie Bücher, Unterhalt der Einrichtung, Bürobedarf usw.)
-------------	--

<u>113.000,00 €</u>	Vermögenshaushalt
168.300,00 €	

Bei dem Budget im Verwaltungshaushalt in Höhe von 55.300,00 € sind 12.000,00 €

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

(wie Vorjahr) für lernmittelfreie Bücher der Grund- und Mittelschule enthalten. Der Betrag wird mit staatlichen Zuweisungen finanziert. Für 2026 ist erneut ein sogenanntes „KI“-Budget in Höhe von ca. 4.500,00 € eingeplant. Dieser Betrag ist vollumfänglich förderfähig. Mit diesen Mitteln können digitale Lernmedien beschafft werden.

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 295.000,00 € (Vorjahr: 320.000,00 €) und reicht somit aus, um die ordentlichen Tilgungen im Jahre 2026 (295.000,00 €) zu decken.

Der Vermögenshaushalt weist alle Einnahmen und Ausgaben aus, die das Vermögen oder die Schulden des Schulverbandes verändern.

Der Vermögenshaushalt 2026 erhöht sich gegenüber 2025 überwiegend aufgrund der Umschuldung eines Darlehens in Höhe von ca. 2,1 Mio. € um 1.132.100,00 € auf 2.773.000,00 € (Vorjahr: 1.640.900,00 €).

Bei den Haushaltsstellen 2110.9350 (Grundschule) und 2130.9350 (Mittelschule) für den „Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens“ sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

Einrichtung:

Seitenwandtafeln	7.000,00 €
Sportgeräte Turnhalle	6.500,00 €
Regale f. Klassenzimmer	6.000,00 €
Schülerstühle	6.000,00 €
Ersatzbeschaffung Tischbohrmaschine	3.500,00 €
Umkleidebänke f. Hallenbad	2.800,00 €
Neuanschaffung Mikroskope (10 Stck.)	2.500,00 €
Hintergrundvorhang f. Bühne	1.300,00 €
Mobiles Rack f. Mischpult	950,00 €

EDV-Ausstattung:

PC-EDV- Räume	12.000,00 €
Switches	10.000,00 €
Firewall Schule + Verwaltung	9.000,00 €
Beamer und Dokumentenkameras	6.000,00 €
Virenschutz, Lizenzen	6.200,00 €
PC's für Klassenzimmer	5.000,00 €
Laptop's und Smartphone f. Hausmeister u. Schulsozialarbeit	4.000,00 €

Sonstiges:

Ersatzbeschaffung Kehrmaschine	15.000,00 €
Airblade Wash+Dry für WC-Anlagen 1. Und 2. OG	5.000,00 €
Türschilder 100 Stück	2.200,00 €
Schlüssel f. Schließanlage	1.200,00 €
Sonstiges	850,00 €

Summe: **113.000,00 €**



Die Schülerstühle werden mit einem Budget in Höhe von 6.000,00 € nach Bedarf ergänzt. Die PC's für die EDV-Räume und Klassenzimmer müssen teilweise getauscht werden, da es altersbedingt vermehrt zu Ausfällen kommt.

Für Hochbaumaßnahmen des Schulverbandes wurden folgende Haushaltsansätze gebildet:

Tore Geräteräume Turnhalle inkl. Malerarbeiten	70.000,00 €
Beteiligung Feuerwehrezufahrt Realschule	50.000,00 €
Erneuerung d. Böden Umkleiden 1 u. 2 Turnhalle	6.000,00 €
Duschpaneele f. Dusche Turnhalle (3x)	4.000,00 €
Zuggurte Trennvorhang Turnhalle	2.600,00 €
Nachrüstung BMA Lüftungsraum Turnhalle	2.000,00 €
Sonstiges	400,00 €
Summe	135.000,00 €

Die Feuerwehrezufahrt zur Realschule wurde 2025 vollständig fertiggestellt. Im Jahr 2025 erfolgte keine Rechnungsstellung. Daher werden als Kostenbeteiligung für 2026 50.000,00 € angesetzt. (Gesamtkosten ca. 100.000,00 €, 50% werden vom Landkreis in Rechnung gestellt.)

Es erfolgt eine Umschuldung von Darlehen mit Ende der Zinsbindung in Höhe von ca. 2,1 Mio. Euro. Durch die geplanten Investitionen und vor allem durch den

Ausgleich der Sollfehlbeträge der letzten Jahre wird eine Darlehensaufnahme im Jahr 2026 in Höhe 378.000,00 € benötigt. Dies ergibt eine Netto-Neuverschuldung von 83 896,00 €. Die ordentlichen Tilgungen belaufen sich auf 295.000,00 €, der Darlehenstand beträgt zum 31.12.2026 ca. 6 Mio. Euro. Ziel ist es durch Einsparmaßnahmen die Darlehensaufnahme nicht in der eingeplanten Höhe in Anspruch zu nehmen um die Nettoneuverschuldung zu reduzieren bzw. zu vermeiden.



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Jahr	Schuldenstand jeweils zum 31.12.
2009	2.456.516,18 €
2010	2.313.342,56 €
2011	2.270.168,94 €
2012	2.324.995,32 €
2013	2.628.160,46 €
2014	2.935.664,36 €
2015	4.730.501,26 €
2016	8.216.895,16 €
2017	8.585.963,06 €
2018	8.882.235,29 €

2019	8.285.349,94 €
2020	7.877.474,59 €
2021	6.998.565,91 €
2022	6.536.827,00 €
2023	6.293.855,00 €
2024	6.069.083,00 €
2025	5.956.683,00 €
2026	5.757.183,00 €
2027	5.525.683,00 €
2028	5.379.683,00 €
2029	5.256.858,00 €

Die Schulverbandsumlage beträgt je Schüler 2.510,15 € (Vorjahr: 2.281,40 €). Die Steigerung der Schulverbandsumlage (bei gleichbleibenden Schülerzahlen) in den Finanzplanungsjahren 2026-2029 ist u.a. auf die Umschuldung der bisher mit 0%-finanzierten KFW-Darlehen der Generalsanierung zurückzuführen. 2025 wurden 1,1 Mio. € fällig, in 2026 2,1 Mio. €. Die Zinsbelastung steigt demnach bei einem

angenommenen Zinssatz von 3,00% um 51.000,00 € auf 87.000,00 € in 2026. In den Finanzplanungsjahren 2027- 2029 steigt die Zinsbelastung voraussichtlich auf bis zu 141.000,00 €. Zusätzlich sind auch die Kostensteigerungen in den Unterhaltskosten und den Personalausgaben ursächlich. Eine Investitionsumlage ist im Haushaltsjahr 2026 nicht vorgesehen.

Schulverbandsumlage

	2026				2025			
	Schüler	Umlage	in %		Schüler	Umlage	in %	Differenz
Obergünzburg	339	850.942,51 €	58,35 %		328	748.297,67 €	58,68%	102.644,84 €
Günzach	93	233.444,41 €	16,01 %		84	191.637,21 €	15,03%	41.807,20 €
Untrasried	114	286.157,66 €	19,62 %		110	250.953,49 €	19,68 %	35.204,17 €
Ronsberg	35	87.855,42 €	6,62 %		37	84.411,63 €	6,62 %	3.443,79 €
Gesamt	581	1.458.400,00 €	100,00%		559	1.275.300,00 €	100,00%	183.100 €



Entwicklung der Schulverbandsumlage in den nächsten Jahren lt. Finanzplan (bei gleichbleibenden Schülerzahlen)

	2027	2028	2029
Obergünzburg	882.566,95 €	929.653,53 €	933.971,26 €
Günzach	242.120,14 €	255.037,69 €	256.222,20 €
Untrasried	296.792,43 €	312.626,85 €	314.078,83 €
Ronsberg	91.120,48 €	95.891,93 €	96.427,71 €
Gesamt	1.512.600,00 €	1.593.300,00 €	1.600.700,00 €

Statistik des Jahres 2025 des Einwohnermeldeamtes Obergünzburg

Nachdem nun das Jahr 2025 vergangen ist, können wir Ihnen einige interessante Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt veröffentlichen.

Im Einzugsgebiet der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg wurden im vergangenen Jahr folgende Dokumente und Bestätigungen ausgestellt. In Klammern die Zahlen des Jahres 2024.

	2025	2024
Personalausweise	933	1271
Reisepässe	483	574
Vorläufige Pässe	5	8
Vorläufige Personalausweise	95	98
Führungszeugnisse	469	496
Fischereischeine	12	22
	2025	2024
Führerscheinanträge	554	460
Erlaubnis für vorl. Gaststättenbetrieb	58	56
Gewerbeanmeldungen	92	92
Gewerbeabmeldungen	66	70
KFZ-Abmeldungen	340	377
Veranstaltungsanzeige	116	118

Im Bereich des Meldewesens können für den Markt Obergünzburg folgende Zahlen bekannt gegeben werden:

	2025	2024
Geburten		
Männlich	29	34
Weiblich	20	22
Sterbefälle		
Männlich	42	31
Weiblich	53	42
	2025	2024
Zuzüge		
Männlich	191	148
Weiblich	169	150
Wegzüge		
Männlich	193	175
Weiblich	158	142

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Aus dem Einwohnermeldeamt können wir Ihnen noch weitere interessante Zahlen des Marktes Obergünzburg bekanntgeben.

	01.01.26	01.01.25
Markt Obergünzburg (gesamt)	6742	6788
Hauptwohnung	6529	6567
Nebenwohnung	213	221
	01.01.26	01.01.25
Markt Obergünzburg	5192	5239
Ortsteil Ebersbach	1155	1147
Ortsteil Willofs	395	402

Im Markt Obergünzburg gibt es demnach einen Ausländeranteil von 7,45 %. Bei einem Blick auf die Familienstände ist zu ersehen, dass bei den „ledigen“ 55,92 % männlich sind und beim Familienstand „verwitwet“ 75,11 % weiblich sind. Die Gesamteinwohnerzahl sagt aus, dass es 48,90 % Obergünzburgerinnen und 51,10 % Obergünzburger gibt.

Diese Angaben spiegeln den Einwohnerbestand vom 01.01.2026 wider und haben sich zum heutigen Zeitpunkt durch Zuzüge, Wegzüge, Sterbefälle und Geburten verän-

	01.01.26	01.01.25
Familienstand		
Ledig	2704	2726
Verheiratet	3077	3116
Geschieden	414	406
Verwitwet	434	427
Nicht bekannt	113	113
Religionen	01.01.26	01.01.25
Römisch-katholisch	3801	3895
Evangelisch-luth.	573	605
Verschiedene, konfessionslos	2368	2288
Nationalitäten		
Deutsche	6240	6277
Ausländer	502	511

dert. Die Zahlen des Einwohnermeldeamts beziehen sich auf alle Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, unabhängig vom Ort der Beurkundung.

Konrad Wölflé
Einwohnermeldeamt Obergünzburg

Statistik des Jahres 2025 aus dem Standesamt Obergünzburg

Die Zahlen des Standesamtes beziehen sich auf Beurkundungen in der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg unabhängig vom Wohnsitz.

Geburten

Im Standesamtsbezirk Obergünzburg wurden vier Geburten beurkundet. Bei diesen Hausgeburten kamen vier Jungen zur Welt. 35 Geburtseinträge wurden elektronisch nacherfasst.

Eheschließungen

27 Eheschließungen gab es im Jahr 2025. Für 17 Paare war es die erste Heirat, bei 10 Paaren war ein Verlobter schon ein- oder mehrmals verheiratet gewesen. Bei 23 Paaren sind beide deutsche Staatsangehörige, bei vier Paaren war ein Verlobter ausländischer Mitbürger. 22 Paare entschieden sich für einen Ehenamen, hier wurde 21-mal der Name des Mannes als Ehefrau gewählt und einmal der Name der Ehefrau. Zwei-



mal wurde ein Begleitname angefügt. Fünf Paare entschieden sich für die getrennte Namensführung.

53 Heiratseinträge wurden elektronisch nacherfasst.

Sterbefälle

65 Sterbefälle waren zu beurkunden. Es starben 31 Männer und 34 Frauen. 63 Verstorbene hatten ihren Wohnsitz im Standesamtsbezirk, zwei Verstorbene wohnten außerhalb.

Sonstiges

Im Heiratsregister wurden 54 Auflösungen z.B. durch Tod oder Scheidung eingetragen.

Im Geburtenregister wurden 140 Hinweise eingetragen, z.B. Ehe des Kindes, Kind des Kindes und Tod des Kindes. 102 Bürgerinnen und Bürger erklärten den Austritt aus einer Kirche. 75 aus der römisch-katholischen und 27 aus der evangelischen. 7-mal wurde die Vaterschaft zu einem Kind anerkannt. Über 600 Urkunden wurden beim Standesamt Obergünzburg ausgefertigt.

Carolina Beck
Standesamt der Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg

Rathaus am 17. Februar 2026 geschlossen

Am **Dienstag, den 17. Februar 2026** ist das Rathaus in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die Webseite <https://oberguenzburg.auf-termin.de/buergerbuero> vereinbaren.

Ihre Verwaltungsgemeinschaft
Obergünzburg

Änderung der Eintrittspreise für das Hallenbad Obergünzburg

Am 01. Januar 2026 wurden die Eintrittspreise für das Hallenbad Obergünzburg angepasst. Der Eintritt für Erwachsene liegt nun bei 5,00 €, für eine 10er Karte sind 50,00 € zu zahlen – wobei der 11te Eintritt dann frei ist. Für Kinder, Jugendliche bzw. Personen mit Behinderung sind 3,00 € an Eintrittsgeld zu zahlen, die 10er Karte für diese Gruppe kostet 30,00 €, ebenso mit anschließendem einmaligem freiem Eintritt. Wir freuen uns, dass wir der Öffentlichkeit weiterhin – trotz der vorrangigen Nutzung

als Schulschwimmbad, durch Vereine und für den Schwimmunterricht der Wasserwacht – die Möglichkeit eines Besuchs im Hallenbad anbieten können.

Die derzeitigen Winter-Öffnungszeiten sind:

- Dienstag, 16.00–20.00 Uhr
- Donnerstag, 16.00–20.00 Uhr
- Sonntag, 08.00–12.00 Uhr

Markt Obergünzburg

Spatenstich für aktuell größten netzneutralen Batteriespeicher in Südschwaben: green flexibility startet Bau des 90 MWh-Batteriespeichers in Obergünzburg

Mit dem offiziellen Spatenstich am 17.12.2025 hat green flexibility früher als ursprünglich geplant den Bau des aktuell größten netzneutralen Batteriespeichers in Südschwaben gestartet. Auf der Projektfläche in Obergünzburg entsteht in den kommenden Monaten ein Batteriespeicherpark mit 40 MW Leistung und 90 MWh Kapazität. Die Anlage wird einen zentralen Beitrag zur Netzstabilität, Versorgungssicherheit und zur weiteren Integration erneuerbarer Energien in der Region leisten. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2026 vorgesehen, das Investitionsvolumen beträgt rund 35 Millionen Euro. Zum Spatenstich begrüßte green flexibility zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalpolitik, Netzbetrieb und Medien. Auch interessierte Anwohnerinnen und Anwohner nutzten

die Gelegenheit, sich vor Ort über das Projekt zu informieren.

Meilenstein für Netzstabilität und Energiewende

Christoph Lienert, Geschäftsführer und Mitgründer von green flexibility, hob in seiner Begrüßung die Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit für das Projekt hervor: „Der heutige Spatenstich ist das Ergebnis einer engen und vertrauensvollen Kooperation mit der Gemeinde, den regionalen Akteuren und dem zuständigen Netzbetreiber. Unser Anspruch war es von Beginn an, gemeinsam ein Projekt umzusetzen, das sich sinnvoll in die lokale Infrastruktur einfügt und einen nachhaltigen Mehrwert für Obergünzburg und die Region schafft“.



v.l.n.r. Bürgermeister Alfred Wölfle (Untrasried), Bürgermeisterin Wilma Hofer (Günzach), Bürgermeister Lars Leveringhaus (Obergünzburg), Landrätin Maria Rita Zinnecker, Geschäftsführer und Mitgründer von green flexibility Christoph Lienert, Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger (Obergünzburg) sowie Bürgermeister Michael Sturm (Ronsberg) auf dem Grundstück des Batteriespeichers beim Spatenstich. Foto: green flexibility



Hohe Erzeugung von Strom und sinnvolle Speicherung

In seinen Grußworten verwies Bürgermeister Lars Leveringhaus auf die besondere Ausgangslage des Marktes Obergünzburg, der bereits heute mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeuge, als vor Ort verbraucht werde: „Um diese Energie sinnvoll nutzen zu können, braucht es leistungsfähige Speicherkapazitäten. Der Batteriespeicher von green flexibility ist daher eine wirtschaftlich tragfähige und zugleich zukunftsorientierte Lösung, die unsere Netze entlastet und positive Effekte weit über die Gemeindegrenzen hinaus entfaltet“.

Zentraler Baustein für die Energiewende

Auch Landrätin Maria Rita Zinnecker ordnete das Projekt in einen größeren regionalen Kontext ein. Sie betonte, dass

netzneutrale Großspeicher wie der in Obergünzburg ein zentraler Baustein für die Energiewende im ländlichen Raum seien: „Solche Anlagen erhöhen die Versorgungssicherheit und die Stabilität der Stromnetze und können mittelfristig dazu beitragen, Strompreise zu senken“.

Netzneutraler Betriebsansatz des Speichers

Besonders innovativ ist der netzneutrale Betriebsansatz des Speichers: Das Konzept „REGIOlink“, entwickelt von green flexibility, stellt sicher, dass der Speicher nicht nur auf nationale Marktpreise reagiert, sondern aktiv zur regionalen Netzstabilität beiträgt. In enger Abstimmung mit dem Netzbetreiber wurde das System gezielt auf die Anforderungen vor Ort angepasst. Nur durch Zusammenarbeit gelingt eine erfolgreiche Energiewende.

Markt Obergünzburg und green flexibility

Über green flexibility

green flexibility kombiniert als führender Experte der Energiewende fundiertes Wissen und modernste Batteriespeicher-Technologie, um die Energieinfrastruktur der Zukunft verlässlich, flexibel und nachhaltig zu gestalten. Das Unternehmen, gegründet von erfahrenen Energieunternehmern, vereint mehr als 100 Jahre Erfahrung und Expertise und unterstützt die Energiewende mit innovativen Lösungen für großflächige Batteriespeichersysteme, die eine

nachhaltige und sozialverträgliche Integration erneuerbarer Energien ermöglichen. Als End-to-End-Partner für Batteriespeichersysteme plant, baut und betreibt green flexibility Batteriespeicher an strategisch wichtigen Punkten des Stromnetzes in ganz Europa. Dabei übernimmt green flexibility sämtliche Projektschritte: von der Identifizierung geeigneter Standorte bis hin zum Betrieb und Vermarktung der Speichersysteme. Weitere Infos: www.green-flexibility.com

Steuertermin erstes Quartal 2026

Die Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschlag der Verbrauchsgebühren für das erste Quartal 2026 werden am

Sonntag, den 15. Februar 2026

fällig. Barzahlerinnen und -bezahler haben die Möglichkeit, die gemeindlichen Abgaben in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einzuzahlen. Auch

der Abschlag der Verbrauchsgebühren des Obergünzburger Kommunalbetriebes kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einbezahlt werden. Bei Bestehen eines SEPA Lastschrift-Mandats werden die Abgaben und Steuern vom Konto abgebucht.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Wasserzählerwechsel im Gemeindegebiet

Anfang Januar hat das Team der Obergünzburger Wasserversorgung wieder mit dem turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler begonnen. Diese Arbeit wird von unseren Mitarbeitern innerhalb von 10 bis 20 Minuten bei Ihnen vor Ort ausgeführt. Wir bitten Sie daher, falls Ihr Zähler betroffen ist, einen Arbeitsbereich am Wasserzählerbügel frei zu halten und den Mitarbeitern Zutritt zum Zähler zu gewähren.

Ob der Austausch Ihres Zählers dieses Jahr fällig ist, erkennen Sie am Aufdruck des Baujahres. Wenn dieses mehr als sechs Jahre zurückliegt, so werden unsere Mitarbeiter bei Ihnen die kommenden Wochen erscheinen. Kosten entstehen für Sie nicht.

Daniel Schön

Obergünzburger Kommunalbetrieb

Unterstützung des Winterdiensts im Markt Obergünzburg

Um den Winterdienst erfolgreich durchführen zu können, bittet der Bauhof des Marktes Obergünzburg in Zusammenarbeit mit den Winterdienstunternehmen die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer um ihre Mithilfe.

Folgende Regeln sind zu beachten:

Die Fahrzeuge sollten, wenn die Stellplätze auf den Grundstücken nicht ausreichen, möglichst nur auf einer Straßenseite geparkt werden, damit den Räumfahrzeugen die Durchfahrt ermöglicht wird. Damit auch die Wendeplatten in den einzelnen Siedlungsbereichen geräumt werden können, dürfen auf diesen Flächen keine Fahrzeuge geparkt werden. Hindernisse sorgen

für unnötige Verzögerungen beim Räumdienst.

Die Grundstücksbesitzer*innen werden gebeten, die Gehbahnen von Schnee und Eis freizuhalten. Gehbahnen sind

- die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen oder
- in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,00 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus.



Nachstehend ein Auszug aus der gemeindlichen Verordnung über die Sicherung der Gehbahnen im Winter:

§ 10 Sicherungsarbeiten der Reinigungs- und Sicherungsverordnung vom 14.07.2021

„(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Grundstückseigentümer, die selbst infolge gesundheitlicher Gründe oder wegen Abwesenheit oder sonstigen Gründen nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, sind verpflichtet, eine andere Person mit der Wahrnehmung der genannten Aufgaben zu beauftragen. Der

Schnee aus Grundstücken darf nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden.“

Fragen zum Winterdienst

Bei der Gelegenheit möchten wir Sie auch auf die besonders häufig gestellten Fragen zum Winterdienst (FAQs) auf unserer Homepage aufmerksam machen. Siehe: www.oberguenzburg.de/buergerservice/faqs/faqs-zum-thema-winterdienst

Bitte nehmen Sie die Räum- und Streupflicht sehr ernst, da Sie bei einem Unfall, der auf der Gehbahn auf Ihrem Grundstück passiert, unter Umständen zu Schadenersatz herangezogen werden können. Auch das vielleicht gut gemeinte, aber nicht erlaubte „Verstreuen“ auf die Fahrbahn, um das Auftauen zu beschleunigen, kann im Schadensfalle haftungsrechtliche Konsequenzen haben.

Das mit dem Winterdienst beauftragte Personal ist darum bemüht, die Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Es ist aber nicht möglich, allen Anforderungen zu gleicher Zeit und überall gerecht zu werden. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Herzlichen Dank!

Ihr Markt Obergünzburg

Energie-Tipp: Holz(haus) als CO₂-Speicher

Nicht nur tropische Regenwälder, auch die heimischen Wälder leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. In Deutschland entziehen sie der Atmosphäre täglich mehr als 600.000 Tonnen CO₂ und speichern den Kohlenstoff langfristig im Holz. Besonders wirksam wird dieser Effekt, wenn Holz im Bauwesen eingesetzt wird: Gebäude aus Holz werden zu langfristigen CO₂-Speichern.

Binden von Kohlendioxid und klimafreundlicher Baustoff

Während ihres Wachstums binden Bäume Kohlendioxid, das im Holz erhalten bleibt. Ein Kubikmeter Holz speichert – selbst nach Abzug von Ernte, Verarbeitung und Transport – rund 700 Kilogramm CO₂. Ein modernes Einfamilienhaus in Holzbauweise kann so zwischen 40 und 80 Tonnen CO₂ über Jahrzehnte binden. Gleichzeitig ersetzt Holz klimaschädlichere Baustoffe wie Beton

oder Stahl, deren Herstellung besonders energieintensiv ist. Nachhaltig bewirtschaftete Wälder verstärken diesen positiven Kreislauf: Für jeden gefällten Baum wächst ein neuer nach, der erneut CO₂ bindet. So wirken Wald und Holzbau zusammen wie Pumpe und Speicher.

Energieberatung von eza! und Verbraucherzentrale in Obergünzburg

- Energieberater: Johan Brütting
- Wann: jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00–18.00 Uhr
- Wo: 87634 Obergünzburg, Marktplatz 1, Rathaus, Sitzungssaal im EG
- Anmeldung: 08372 92 00 30

*Roland Wiedemann
Energie- und Umweltzentrum Allgäu
gemeinnützige GmbH*

Einfrieren der Bioabfälle in der Tonne

An besonders kalten Wintertagen kann es vorkommen, dass die Biotonnen wegen angefrorenem Inhalt nur halb oder gar nicht vom Abfuhrunternehmen entleert werden können. Schon bei Beachtung einfacher Vorkehrungen kann dies weitestgehend verhindert werden.

Folgende nützliche Maßnahmen können zur Vorbeugung dienlich sein:

- Wickeln Sie die Bioabfälle in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp ein, um Flüssigkeiten zu binden (bitte kein Hochglanzpapier und keine Plastiktüten verwenden).
- Lassen Sie feuchte, organische Abfälle gut abtropfen und schütten Sie keine Flüssigkeiten in die Biotonne!

- Stellen Sie die Biotonne möglichst nahe an die Hauswand unters Dach, in die Garage oder in den Keller.
- Lockern Sie das Material vor dem Entleeren mit einem Stock auf, damit der Bioabfall nicht an der Tonnenwand oder am Boden angefroren ist.

Sollte der Inhalt dennoch eingefroren sein, stellen Sie Ihre Biotonne einige Tage in den Keller oder an einen anderen wärmeren Ort. Sie taut dann zumindest soweit auf, dass sie am nächsten Abholtag entleert werden kann.

Kompostierbarer Biomüllsack

Reicht dann die Kapazität Ihrer Biotonne nicht mehr aus, haben Sie die Möglichkeit, einen kompostierbaren Biomüllsack (60 Liter) gegen eine Gebühr von 2,50 € bei der



Gemeinde zu erwerben. Diese Säcke können neben einer angemeldeten Biotonne zur Abholung bereitgestellt werden. Damit können auch ganzjährig gelegentliche Übermengen an Bioabfällen zu den üblichen Abholterminen der Biotonne entsorgt werden.

Weitere Informationen

Viele interessante Hinweise zu diesem Thema finden Sie in unseren Broschüren

„Bio-Tonne“ und „Bio-Abfall“, die bei den Gemeindeverwaltungen oder im Landratsamt erhältlich sind, bzw. auf unseren Internetseiten unter www.ostallgaeu.de. Für weitere Fragen zur Biotonne oder zum Biomüllsack wenden Sie sich bitte an die Kommunale Abfallwirtschaft, Tel. 08342 911 456.

Landratsamt Ostallgäu

Sauber aus dem Winter: Aufarbeitung des Käferholzes wichtig

Die Borkenkäferschäden im Jahr 2025 sind bayernweit zurückgegangen. Stephan Kleiner, Bereichsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren, warnt jedoch vor falscher Gelassenheit. „Die Aufarbeitung des Käferholzes über den Winter ist besonders wichtig. So kann das Startpotenzial der Käfer in der kommenden Saison verringert werden“.

Schadholzmengen auf niedrigem Niveau

Das vergangene Borkenkäferjahr ließ die meisten Waldbesitzer durchatmen. Die in Bayern gemeldeten Schadholzmengen sind nur halb so groß wie im Vorjahr und liegen damit im Vergleich der letzten zehn Jahre auf niedrigem Niveau. Die Borkenkäferwelle bewegt sich allerdings merklich vom Norden Bayerns nach Süden. Seit 2024 wird auch im Süden Bayerns eine kontinuierliche Zunahme der Schadholzmenge verzeichnet.

Überwinterungsbäume ausfindig machen

Der Großteil der Borkenkäfer überwintert in unseren Breiten unter der Rinde. Gerade jetzt ist es unerlässlich diese Überwinterungsbäume ausfindig zu machen

und waldschutzwirksam aus dem Wald zu fahren. Denn wenn die Käfer einmal das Erwachsenenstadium erreicht haben, sind sie frostunempfindlich und können sich beim Herabfallen der Rinde in die Bodenstreu zurückziehen. Dort sind sie dann nicht mehr wirksam zu entnehmen.

Bei überwinternden Käfern große Schäden im Verlauf des Sommers

„Je früher die Überwinterungsbäume erkannt und entnommen werden, desto wirksamer ist die Maßnahme. Die Ausgangssituation für die kommende Borkenkäfersaison ist dann eine deutlich bessere“, erklärt Frank Kroll, Leiter des Forstrevieres Kaufbeuren-West am AELF Kaufbeuren. Jeder Überwinterungsbaum zählt. Im Zwei-



Buchdrucker im Erwachsenenstadium. Foto: Florian Stahl, LWF

felsfall kann eine übersehene befallene Fichte mit überwinternden Käfern im Frühjahr zum Befall von 20 weiteren Bäumen und im Verlauf des Sommers zu noch größeren Schäden führen.

Aktuell gute Holzpreise

Derzeit wird von den Sägewerken Fichtenholz stark nachgefragt, dies schlägt sich auch in den Preisen nieder. Die Kontrolle der Wälder und die Entnahme befallener Bäume können sich daher doppelt lohnen,

da die Waldbesitzer neben der Vermeidung von Schäden auch von den aktuell guten Holzpreisen profitieren. Auch die Abfuhr aus dem Wald läuft derzeit zügig. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.aelf-kf.bayern.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren

Entsorgung von Christbäumen

Weihnachten ist vorbei und die Christbäume werden abgeschmückt – wenn nicht ohnehin schon geschehen. Im Anschluss stellt sich die Frage, wie man die ausgedienten Tannen und Fichten richtig entsorgt. Christbäume können Sie ab sofort

bis zum Montag, den 02. Februar 2026

über einen Altholzcontainer am Wertstoffhof Obergünzburg entsorgen. Die Öffnungszeiten finden Sie in der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ am Ende dieser Marktblattausgabe. Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises weist darauf hin, dass in die Weihnachtsbaum-Container nur ausgediente, komplett abgeschmückte Weihnachtsbäume gegeben werden dürfen.

Sonstiges Grünabfälle und Sammelstellen

Sonstiges Grünabfälle wie verwelkte Blumensträuße, Topfpflanzen oder Laub gehören dort nicht hinein. Richtige Ent-

sorgungswege hierfür sind der private Komposthaufen, die Biotonne oder eine Sammelstelle. Die Sammelstelle für Gartenabfälle an der Kläranlage Obergünzburg ist derzeit geschlossen. An folgenden Stellen können Sie daher holzige Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) und übrige pflanzliche Abfälle (Gras, Laub, verwelkte Schnittblumen, etc.) abgeben:

- Kompostieranlage Füssen (geöffnet mittwochs und freitags von 14.00–16.00 Uhr, samstags von 10.00–12.00 Uhr)
- Futtertrocknung Germaringen-Kettenschwang (geöffnet samstags von 09.00–12.00 Uhr)
- Wertstoffhof Marktoberdorf (maximal ein Viertel Kubikmeter, zu den üblichen Öffnungszeiten)
- Wertstoffhof Oberostendorf (maximal ein Viertel Kubikmeter, zu den üblichen Öffnungszeiten)

Markt Obergünzburg

Abholung von Baum- und Strauchschnitt

Mit der „Grünen Karte“ kann die Abholung von bis zu drei Kubikmeter Baum- und Strauchschnitt am Haus angemeldet

werden. Zum Baum- und Strauchschnitt gehören holzige Gartenabfälle, Äste von Sträuchern, Bäumen und Büschen mit einer



Länge von maximal 1,5 Meter sowie einem Durchmesser von maximal acht Zentimetern.

Was darf nicht abgegeben werden?

Ausgeschlossen von der Abholung sind Grasschnitt, Laub und sonstige nicht holzige Gartenabfälle. Diese können aber an allen Gartenabfallsammelstellen abgegeben werden. Pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft sind von der Abholung ebenfalls ausgeschlossen. Zum Abholtermin muss der angemeldete Baum- und Strauchschnitt auf dem Grundstück in der Nähe der Straße bereitgestellt werden. Es ist darauf zu achten, dass weder Fußgänger noch der Verkehr behindert werden.

Bündel mit höchstens 25 Kilogramm

Die Zweige bzw. Äste müssen mit einem Naturstrick gebunden werden, das Bündel darf höchstens 25 Kilogramm wiegen. Kunststoffstricke zu verwenden, ist nicht erlaubt. Die „Grüne Karte“ ist bei allen Gemeindeverwaltungen gegen eine Gebühr von 20 Euro erhältlich. Die ausgefüllte Karte muss bis

Freitag, den 27. Februar 2026

bei den Gemeinden oder beim Landratsamt abgegeben werden. Die Abholung erfolgt relativ kurzfristig und wird den Antragstellern vorher schriftlich mitgeteilt. Die nächste Sammlung findet im Herbst 2026 statt.

Landratsamt Ostallgäu

Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m³) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m³ an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin für die nächste Sperrmüllabholung ist am

Freitag, den 20. Februar 2026.

Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von



Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay

ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Donnerstag, den 26. Februar 2026.

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



FAMILIE, MITBÜRGER



Anmeldung an der FOSBOS Kempten für das Schuljahr 2026/27

Für alle, die zum nächsten Schuljahr ihre schulische Ausbildung an der Fach- und Berufsoberschule Kempten beginnen oder wieder aufnehmen wollen: Die Anmeldung für das kommende Schuljahr muss in einem ersten Schritt online erfolgen, was ab 06. Februar 2026 möglich ist. In einem weiteren Schritt werden die gesammelten Anmeldeunterlagen vom 23. Februar 2026 bis 06. März 2026 im Sekretariat entgegen-



genommen. Nähere Informationen hierzu und den Link zur Online-Anmeldung finden Sie auf der Schul-Homepage unter www.fosbos-kempten.de. Die FOSBOS Kempten freut sich auf Sie!

FOSBOS Kempten



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



24.01. Burg Schreckenstein

Wegen schlechter Noten kommt Stephan aufs Internat Burg Schreckenstein. Anfangs fühlt er sich fehl am Platz, doch bald findet er Freunde und erlebt mit ihnen spannende Abenteuer. Gemeinsam liefern sie sich witzige Streiche mit den Mädchen vom Rosenfels-Internat. Der schrullige Graf Schreckenstein sorgt für zusätzlichen Spaß. Als ein Streich schiefgeht, zeigt sich, was echter Zusammenhalt ist.

2016, 96 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

28.02. Fuchs und Hase retten den Wald

Biber Justin ist stolz auf seinen großen Staudamm mit Vergnügungspark, während eine Abschiedsparty für Seehund und Nixe im Wald stattfindet. Doch die Eule entdeckt, dass der Staudamm den Wald überflutet. Die Tiere geraten in Schwierigkeiten, bis ihre Freundschaft ihnen Mut gibt, gemeinsam zu handeln. Die 3D-Animation bietet mit liebenswerten Charakteren und eingängigen 80er-Jahre-Songs großen Spaß für die ganze Familie.

2024, 71 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 6 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Gut ernährt mit Muttermilch oder Säuglingsmilchnahrung (Online-Vortrag)

Donnerstag, den 05. Februar 2026,
19.00–20.30 Uhr

Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel im zweiten und dritten Lebensjahr (Online-Vortrag)

Dienstag, den 10. Februar 2026,
09.00–10.30 Uhr

Da geht noch was – Lebensmittel retten kann jeder! (Kochkurs in Kaufbeuren)

Mittwoch, den 25. Februar 2026,
15.00–18.00 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

Spannender Vorlesewettbewerb an der Mittelschule Obergünzburg – Sechstklässler begeistern Jury und Publikum

Mit großer Spannung und sichtlicher Vorfreude fand in dieser Woche der Vorlesewettbewerb der beiden sechsten Klassen an der Mittelschule Obergünzburg statt. Insgesamt sechs Schülerinnen und Schüler, die zuvor als Klassenbeste ausgewählt wurden, traten gegeneinander an und stellten ihr Können unter Beweis.

Besonders viel Konzentration und Lesetechnik

Zunächst präsentierten die Teilnehmenden einen selbstgewählten Text – abwechslungsreiche, humorvolle und teils sehr

spannende Ausschnitte, die das Publikum sofort in ihren Bann zogen. Anschließend mussten alle einen unbekannten Fremdtex meistern, der ihnen besonders viel Konzentration und Lesetechnik abverlangte. Trotz der anspruchsvollen Aufgabe überzeugten alle Kandidatinnen und Kandidaten mit starken Leseleistungen.

Elias Zweifel als Sieger gekürt

Die Jury, bestehend aus der Schulleitung, den beiden Klassenlehrerinnen, Vertretern des Elternbeirats sowie der örtlichen Bücherei, hatte keine leichte Aufgabe.



Die sechs besten Leser der 6. Klassen der Mittelschule Obergünzburg traten mit ihrem gewählten eigenen Buch und einem Fremdtex gegeneinander an. Sie zeigten ihr Können, Texte gut und betont vorzulesen, Spannung aufzubauen und die Stimmung des Geschehens zu vermitteln. Foto: Bernhard Meyer



„Die Entscheidung war wirklich schwierig“, betonten die Jurymitglieder. Letztlich konnte jedoch Elias Zweifel aus der Klasse 6b als Schulsieger gekürt werden, der sich über tolle Gewinne freuen durfte – und natürlich über den Einzug in die nächste Wettbewerbsrunde. Dort tritt er gegen die Siegerinnen und Sieger anderer Schulen an

und vertritt die Mittelschule Obergünzburg mit seinem Können. Der Vorlesewettbewerb zeigte einmal mehr, wie wichtig und wertvoll Lesefreude, Mut und Ausdruckskraft sind – und wie viel Talent in den Schülerinnen und Schülern steckt.

Lea Scheitle

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

[de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

Kangatraining für Mütter mit ihren Babys

Freitag, den 16. Januar–13. März 2026
(14-tägig), 11.00–12.00 Uhr

Spiel und Spaß auf dem Spielplatz (für Familien mit Kindern von 0–3 Jahren)

Montag, den 02., 09., 16. & 23. Februar 2026, 14.30–16.00 Uhr

Stillvorbereitungskurs

Donnerstag, den 05. Februar 2026,
17.30–20.30 Uhr

FenKid-Kurs Maxi für Kinder 12–18 Monate (ca. geboren Aug. 24–Feb. 24)

Dienstag, den 10. Februar–31. März 2026,
10.30–11.45 Uhr

FenKid-Kurs Block II für Kinder geboren im April und Mai 2025

Dienstag, den 10. Februar–31. März 2026,
13.45–15.00 Uhr

FenKid-Kurs Block I für Kinder geboren im August und September 2025

Dienstag, den 10. Februar–31. März 2026,
15.30–16.45 Uhr

Fit mit Babybauch

Dienstag, den 24. Februar–24. März 2026,
17.45–18.45 Uhr

PEKiP-Kurs für Babys geboren im Oktober–November 2025

Mittwoch, den 25. Februar–22. April 2026,
09.00–10.30 Uhr

Antragsdschungel bei Schwangerschaft und Geburt (Online-Kurs)

Mittwoch, den 25. Februar 2026, 18.00–19.30 Uhr

10 Jahre Begegnung & Austausch – Jubiläumsfrühstück mit frischen Waffeln

Donnerstag, den 26. Februar 2026,
09.30–11.00 Uhr

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

EUTB® Ostallgäu-Kaufbeure Standort Kaufbeuren

Ludwigstraße 29, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 961 11 37

Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Standort Marktoberdorf

Jahnstraße 12, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 919 22 10

Öffnungszeiten Marktoberdorf: Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

E-Mail: beratung@eutb-oal.de
www.eutb-oal.de

90. Geburtstag von Theresia Kraus

Am 12. Dezember 2025 konnte Frau Theresia Kraus ihren 90. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Markt Obergünzburg



OBA-Freizeittreff-Programm

Hier finden Sie eine Auswahl des Programms der Offenen Behindertenarbeit Kaufbeuren-Ostallgäu (OBA):

Gruppe: Faschings-Disco

Freitag, den 06. Februar 2026, 18.00–21.00 Uhr

Gruppe: Kegeln in Marktoberdorf

Sonntag, den 22. Februar 2026, 14.30–17.00 Uhr

Weitere Programme sind hier zu finden:
www.oba-kf-oal.de

Anmeldung und Information: 08342 96 69 44 oder oba@kvostallgaeu.brk.de

*Ihre Offene Behindertenarbeit
Kaufbeuren-Ostallgäu*



Die kleinen Strolche besuchen Bewohner im Seniorenheim Obergünzburg

Am 11.12.2025 besuchten einige Kinder aus dem Strolchenkindergarten das Seniorenheim Obergünzburg. In einem Körbchen befanden sich kleine selbstgebastelte Weihnachtsanhänger, die die Kinder an die Senioren des Wohnheims mit einem weihnachtlichen Gruß verteilten. Die kleinen Strolche und Bewohner hatten sichtlich Spaß an der spontanen weihnachtlichen Überraschung.



Kindergarten Kleine Strolche



Foto: Kindergarten Kleine Strolche

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus)

- 27.01.2026 Geburtstagskalender gestalten
- 03.02.2026 Faschingsfeier
- 24.02.2026 Kino (im AKKU-Treff)

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: seniorenbuero@oberguenzburg.de

*Guðrun Rauch und Katharina Dursun
Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg*

Herzliche Einladung zur Digitalberatung im AKKU-Treff

Sie haben Fragen zur Nutzung Ihres Handys oder Laptops? Sie möchten besser verstehen, wie Sie digitale Angebote nutzen können? Dann kommen Sie vorbei – wir helfen Ihnen weiter!

- Wann: **Montag, den 02. Februar 2026**
- Uhrzeit: 09.00–11.00 Uhr
- Wo: AKKU-Treff, Marktplatz 3, Eingang Poststraße, Obergünzburg

Bringen Sie einfach Ihr Smartphone oder Ihren Laptop mit. Herr Pöppel von der IT-Abteilung des Rathauses nimmt sich Zeit



Abbildungen: Microsoft Word

für Ihre Fragen – verständlich, geduldig und ganz in Ihrem Tempo. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenbüro des Marktes Obergünzburg

Mit Genuss und Spaß – Veranstaltungen für Aktive ab 55

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren lädt alle Interessierte herzlich zu den nächsten Veranstaltungen innerhalb des Netzwerks „Generation 55plus“ ein.

Kochen für den kleinen Haushalt: Wintergemüse mal anders

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Freitag, den 23. Januar 2026,
16.30–19.30 Uhr

Im Alltag mehr bewegen, aktiv werden, gesund bleiben

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren)

Donnerstag, den 05. Februar 2026,
17.30–19.00 Uhr

Nahrungsergänzung: Sinnvoll oder Unsinn?

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)

Montag, den 16. Februar 2026,
15.00–16.30 Uhr



Knochenstark essen – mitten im Leben

(Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten)

Freitag, den 20. Februar 2026,
09.30–11.00 Uhr

Die Kosten übernimmt das Bayerische
Staatsministerium für Ernährung, Land-

wirtschaft und Forsten. Nähere Informationen, die Anmeldung und das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung. Weitere Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de.

*Susanne Hauck
Netzwerk Generation 55plus*



Schulungen für die Unterstützung zu Hause: BRK-Fachstelle bietet Qualifizierung für Alltagsbegleiter und pflegende Angehörige

Die Fachstelle für pflegende Angehörige des BRK-Kreisverbandes Ostallgäu ist auf der Suche nach Helfenden, um das Unterstützungsangebot für hilfebedürftige Menschen im häuslichen Umfeld weiter auszubauen. „Uns erreichen täglich Anfragen von älteren Menschen, die Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen“, so Annett Filser von der Fachstelle für pflegende Angehörige. Sie vermittelt BRK-Helferinnen und Helfer, die wertvolle Unterstützung leisten, etwa durch Gespräche, gemeinsame Spaziergänge, kleine Hilfen im Haushalt oder Unterstützung im Umgang mit Handy und PC.

Schulungen in Marktoberdorf und Kaufbeuren

Die zukünftigen Helfenden können entweder eine Ausbildung oder Berufserfahrung aus den Bereichen Pflege, Soziales oder Hauswirtschaft mitbringen oder kostenfrei an einer Schulung für Alltagsbegleiterinnen und -begleiter teilnehmen. Die Schul-

ungstermine finden vom 2. Februar bis 9. März 2026 in Marktoberdorf sowie vom 20. April bis 18. Mai 2026 in Kaufbeuren statt. An fünf Terminen jeweils von 15.00 bis 19.30 Uhr werden praxisnahe Themen wie Demenz und Schlaganfall, Notfallsituationen, Haushaltsführung, Kommunikation, Pflegeversicherung, Aktivierung, Entlassungsangebote für pflegende Angehörige sowie Selbstmanagement vermittelt.

Anmeldung und weitere Informationen

Die Freiwilligen erhalten für ihre Einsätze eine Aufwandsentschädigung und sind währenddessen unfall- und haftpflicht-versichert. Die Unterstützung kann bei Vorliegen eines Pflegegrades über die Pflegekasse finanziert werden. Anmeldung und weitere Informationen bei Annett Filser und Corinna Praetorius unter Telefon 08342 9669 43 oder per E-Mail an fachstelle@kvostallgaeu.brk.de.

BRK Kreisverband Ostallgäu

Jahresrückblick 2025 des Seniorenarbeitskreises Ebersbach

Am 08. Januar 2025 starteten die aktiven Senioren mit der Betreuung des Wertstoffhofes in das neue Arbeitsjahr. Dieser, an jedem zweiten Mittwoch im Monat anfallende Dienst, zählt zu einer der Hauptaufgaben von uns Rentnern. Des Weiteren gehören hierzu insbesondere die üblichen Pflegemaßnahmen der örtlichen gemeindlichen und kirchlichen Außenflächen, wie Gras- und Heckenschnitt.

Regelmäßiges Treffen für anstehende Arbeiten

Dazu treffen wir uns, beginnend ab Mitte März jeden Mittwochnachmittag für etwa

drei Stunden, um in dieser Zeit gemeinsam die jahreszeitlich vorgegebenen oder andere anstehende Arbeiten zu erledigen. Unsere Werkstatt, die mit einer umfangreichen Ausrüstung viele handwerkliche Tätigkeiten ermöglicht, befindet sich im Pfarrstadel neben dem Wertstoffhof. Wir Senioren werden z. B. vom Pfarrhof, den Vereinen (TSV, FFV, Veteranen usw.) um Unterstützung angefragt und manchmal auch von Privatpersonen. Nicht selten sind wir auch eigeninitiativ ehrenamtlich tätig.

Arbeit und Vergnügen

Die Gesamtarbeitsstunden beliefen sich daher für das ganze Jahr 2025 auf 683,5



von links: Alfred Schimpl, Günther Mattula, Harald Drutzel, Roman Walch, Helmut Bufler, Ulli Bufler, Hans-Jürgen Bäuml, es fehlt Sigggi Prantl. Foto: Antonio Multari



Stunden, wobei für die Gemeindeflächen 397,5 und den Kindergarten 71,5 Stunden zu Buche schlugen. Nach getaner Arbeit gönnen wir uns dann in der Werkstatt in

gemütlicher Runde ein Feierabendbier am Tisch und manchmal gibt es auch eine Brotzeit.

Hans-Jürgen Bäuml



Spende eines Holzofens an bedürftige Person in Obergünzburg

Dank des Sozialfonds des Marktes Obergünzburg und der Firma Straub Heizung Sanitär Solar GmbH aus Günzach konnte einer bedürftigen Person in der kalten Jahreszeit zu einer warmen Wohnung verholfen werden. Im betroffenen Gebäude ist die Dämmung sehr schlecht, weshalb die Zentralheizung nicht ausreichend ist. Eine zusätzliche Heizmöglichkeit ist daher von essentieller Bedeutung. Der in der Wohnung bereits vorhandene Holzofen konnte aufgrund von Mängeln nicht mehr benutzt werden. Eine Neuanschaffung war aus finanziellen Gründen nicht möglich. Kurzerhand übernahm die Firma Straub den

Auftrag und bot an, den Holzofen auf Eigenkosten einzubauen. Der Markt Obergünzburg übernahm aus den Mitteln des Sozialfonds die Anschaffungskosten des Ofens. Der Sozialfond besteht einerseits aus Zahlungen einer Versicherung, die uns durch den Unfalltod eines Bürgers zugehen, andererseits aus Spenden von Einrichtungen oder von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern. Der Einbau des Ofens noch kurz vor den Feiertagen, kam einem Weihnachtswunder gleich. Der Markt Obergünzburg bedankt sich vielmals bei der Firma Straub, die diese Maßnahme möglich gemacht hat.

Markt Obergünzburg

Weihnachtsstand mit Herz: 1.000 Euro für den Bunten Kreis Allgäu

Bereits im Jahr 2024 hat der Markt Obergünzburg erstmals zwei Weihnachtsbuden über die offizielle Weihnachtsmarktzeit hinausstellen lassen. Ziel war es, den Bürgerinnen und Bürgern in der Adventszeit einen gemütlichen Treffpunkt zum Zusammenkommen und Verweilen zu bieten. Das Angebot kam sehr gut an – ein Grund mehr, die Weihnachtsbuden auch in diesem Jahr stehen zu lassen.

Hot Dogs, Glühwein und Punsch

In gemütlicher Atmosphäre verkauften die Jungs vom Hot Dog Stand am 3. Dezember gemeinsam mit zwei weiteren Helfern rund 100 Hot Dogs, Glühwein und Punsch. Wie schon im Vorjahr stand dabei nicht nur die Geselligkeit, sondern auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Während der Erlös 2024 den Rentnerinnen und Rentnern aus Obergünzburg für einen Tagesausflug zugute-

kam, wurde der diesjährige Erlös in Höhe von 1.000 € an den Bunten Kreis Allgäu gespendet.

Spendenübergabe an den Bunten Kreis

Kurz vor dem Jahreswechsel fand die Spendenübergabe im Nachsorgezentrum (KH-Kempton) des Bunten Kreises statt. Angela Schulz, Vertreterin der Organisation, nahm die Spende mit großer Freude entgegen und informierte die vier Beteiligten über die wichtige Arbeit des Vereins. Der Bunte Kreis Allgäu begleitet chronisch, schwerst- oder krebserkrankte sowie frühgeborene Kinder und ihre Familien mit fachlicher und liebevoller Nachsorge und

unterstützt sie im Alltag und bei der Pflege zu Hause.

Weihnachtsgedanke zeigt Wirkung

„Es ist immer schön zu sehen, wie sich die Gemeinschaft unterstützt, vor allem in der besinnlichen Adventszeit“, betonte Angela Schulz. „Diese Aktion zeigt, wie viel Herzblut und Engagement in Obergünzburg steckt. Das Geld wird direkt in unsere Arbeit fließen und vielen Familien helfen.“ Die Aktion zeigt, wie aus einer einfachen Idee gelebter Zusammenhalt entsteht und der Weihnachtsgedanke über den Glühweinstand hinaus, Wirkung zeigt.

Anja Hirscher



v.l. Matthias Hromada, Özalp Yavuz, Eva Hromada, Florian Schubert und Angela Schulz. Foto: Bunter Kreis



Historische Schlittengeläute an Pferdegespannen

Ein Königliches Vergnügen mit einer Vier-spänner-Kutschenfahrt im Günztal: Wir fühlen uns unter der warmen Schafwolldecke in der Kutsche wie König Ludwig II. auf Schloss Linderhof bei seiner nächtlichen Schlittenfahrt“. Mit dieser begeisterten Feststellung jubilierten die Gäste bei der Vierspänner-Kutschfahrt durch das male-risch und idyllisch verschneite Günztal zwi-schen Obergünzburg und Ronsberg.

Beeindruckendes Geläut

Die Spaziergänger auf dem Dillinger Weg bei Liebenthann hörten schon aus weiter Entfernung das Geläute eines Pferdege-spanns und harrten lauschend, fast das Ziel ihres Spaziergangs vergessend, dem Nahen des beeindruckenden Kutschen-Ge-spanns. Das unterschiedliche Klangbild der 12 Schellen-Glöckchen der ledernen

Schellenkränze, der am oberen Kopfteil der jeweiligen Trense befestigt, und auch das Glockenspiel der drei Glöckchen auf dem Wiederrist in den verschiedenen Gangarten der Pferde im Schritt oder Trap, ein rhyth-misches Glockenspiel erzeugt, begeisterte nicht nur die Kutschengäste, sondern auch die vielen Spaziergänger entlang des ver-schneiten Günztals.

„Die gute, alte Zeit“

Unwillkürlich fühlte sich jeder Spaziergän-ger beim Hören des Glockenspiels nostal-gisch in die sogenannte frühere „gute alte Zeit“ zurück versetzt, als Kutscher Helmut Meidert mehrmals sein Gespann anhalten musste, um die Fragen der begeisterten Spaziergänger erklärend zu beantworten, was es mit dem Schellen-und Glockenge-läut wohl auf sich hat.



Der Wallach mit Namen Nusswald aus dem Pferde-Quartett des Meidert-Hofes zeigt den Schellenkranz an der Trense, wie auch das Kamm-Geläut auf dem Rücken. Foto: Hermann Knauer

Sicherheitsglocken

Wie Helmut Meidert, Besitzer des ehemaligen Rothermel-Hofes in Seesen 1 erzählt, der vor seinem Ruhestand über 33 Jahre auf der Herreninsel im Chiemsee den Fahrbetrieb mit 20 Pferden im Geschirr geleitet hat, spielte das „Geläut am Pferdeschlitten“ in den Winterjahren vor der Motorisierung in der Landwirtschaft vor allem auf den schmalen Winterwegen, steilen Bergwegen, bei Nebel, Schneefall und Dunkelheit wichtige Sicherheitsfunktionen.

Unterschiede im Klang

So musste seinerzeit laut Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO§64) ein mit Pferden bespannter Schlitten mit einem hellen Geläut ausgerüstet sein. In

der damaligen Post- und Reiseverordnung von Thurn-und Taxis ist erwähnt, dass die rasche Annäherung eines Post-Gespannes an einem charakteristisch hellen Geläut erkennbar ist und grundsätzlich Vorfahrt hat, wobei es bei Gespannen mit langsamen Last- und bäuerlichen Holztransport- und Arbeitsschlitten die Glocken mit dumpfen Klang sein durften.

Stolz der Kutscher

Historisch gesehen dienten die unterschiedlich verzierten Geläute, wie die Größe der Glocken und Schellen, so auch die reich bestickten Ornamente-Darstellung der Sattler-Handwerkskunst, aber auch einem gewissen Stolz der Pferdebesitzer und Kutscher.

Hermann Knauer

Bildkalender 2026 des AKH zeigt den Weg vom Pferd zum Traktor

Das Schmiedehandwerk im Günztal-Marktflecken hatte viele Facetten. So zeigt das Januar-Kalenderblatt im Bildkalender 2026 des Arbeitskreises Heimatkunde das Werkstattgebäude vom Melder-Schmied am Unteren Markt 45. Im Jahre 1921 übernahm Schmiedemeister Anton Melder den Schmiedebetrieb von Johann Albrecht und spezialisierte sich neben dem Hufbeschlag auf die Herstellung von Eisenteilen für Stell- und Heuwagen im Wagnerhandwerk, für Landwirtschaftliche Holzschlitten als auch für Landwirtschaftliches Handwerkszeug und Gebrauchsgegenstände, wie Kettenglieder und Klammhacken für Wald- und Forstarbeit als auch an Pflugscharen und mit der Herstellung von Sparren- und Hufnägel.

Freie Werkstatt neben der B 12

Sein Sohn Hans Melder führte von 1967 an das Schmiedehandwerk weiter. Der Hufbe-

schlag und die Behandlung der Hufe bei Fehlstellungen erfolgte oft auch im Freien vor der Werkstatt, obwohl seinerzeit der Verkehr auf der alten B 12 unmittelbar an der Werkstatt vorbeiführte. Während sich Senior Anton Melder eher an der Esse (Weißglutfeuer) mit der Herstellung von Landwirtschaftlichen Kleinteilen und speziellen Nägeln beschäftigte, formte Sohn Hans am Amboss die glühenden Hufeisen und raspelte vor dem Beschlagen an den Hufen der Pferde. Nach dem die Technisierung in der Landwirtschaft durch die Bulldogge und Traktoren in den 1960er Jahren die Pferde in der Landwirtschaft immer mehr verdrängten und später überwiegend für die Reitpferde der mobile Hufschmied bei den Reitställen vorfuhr, hat Hans Melder 1983 aus Altersgründen den Betrieb eingestellt.



Uhrwerk vom Schmied

Doch im Marktflecken Obergünzburg gab es einen, zwar nicht namentlich erwähnten Kunstschmied, der 1561 das Uhrwerk für die Kirchenuhr St. Martin in Schmiedearbeit herstellte, die über Jahrhunderte bis 1964 den Bürgern die Zeit anzeigte. Im 18. und 19. Jahrhundert sind noch weitere Schmiede-Werkstätten erwähnt. So gab es neben dem Huf- und Beschlagschmied eine Hammerschmiede, einen Nagel- und Kupferschmied, als auch Schlosser- und Spengler-Werkstätten, die teilweise auch der Schmiede ähnliche Arbeiten ausführten.

Filigrane Gitterarbeiten

Die Schlosserei Seybold an der Kemptener Straße 5 stellte neben Eisengitter, Treppengeländer und Garten-Einzäunungen auch die Eingangsgitter an dem Krieger- und Vertriebenen-Denkmal im Friedhof oder an

der Evangelischen Elisabethenkirche her. Schlossermeister Franz Xaver Osterberger schuf in Schmiedearbeit die Eingangsgitter zum Gottesacker und das Gitter an der Mariengrotte her.

Turmkreuze und Wetterfahnen

Das 30 kg schwere Turmkreuz und die Wetterfahnen auf dem Kirchturm der St. Martinskirche wurden 1964 bei der Sanierung Kirchturmdaches über die einhundertdreißig Turm-Stufen herunter- und nach der Restaurierung wieder hinauf geschleppt, während Spengler-Meister Hans Blösch mit seinem Gesellen Hermann Schuster mit selbigem Vorgang den 15 kg schweren vergoldeten Knauf restaurierten. Die schweißtreibende Schmiedearbeiten früherer Zeit brauchte neben starken Männerhänden auch Schwindelfreiheit.

Hermann Knauer



Das Foto zeigt Schmiedemeister Anton Melder sen. in den Nachkriegsjahren um 1959 an der Esse seiner Werkstatt im Unteren Markt. Foto: Hermann Knauer



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



Gütesiegel für 15 Jahre herausragende Vereinsarbeit

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier der Fußballabteilung des TSV Obergünzburg wurde dem Verein eine ganz besondere Ehre zuteil. Highlight des Abends war die feierliche Überreichung des „Gütesiegels 15 Jahre“ des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) für langjährige und herausragende Vereinsarbeit.

Exklusive Auszeichnung

Der Kreisehrenamtsbeauftragte des Kreises Allgäu, Pele Hofmann, übergab die Auszeichnung an die 3. Bürgermeisterin Christine Räder, den Vorstand des TSV 1862 Obergünzburg Harald Vogler, den Abteilungsleiter Fußball Andreas Lutzenberger



Personen von links nach rechts: Andreas Hanslick, Pele Hofmann, Christine Räder, Harald Vogler, Andreas Lutzenberger. Foto: Andreas Hanslick



sowie den Vereinsvertreter Andreas Hanslick. Mit dieser Ehrung zählt der TSV Obergünzburg zu einem ganz exklusiven Kreis, denn erst zehn Vereine im gesamten Allgäu durften diese besondere Auszeichnung bislang entgegennehmen.

„Das ist gelebtes Ehrenamt.“

In seiner Laudatio ging Hofmann näher auf die Pflichtaufgaben und die vier Themenschwerpunkte des Rautenkatalogs ein: Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention. Das BFV-Gütesiegel sei dabei mit einer Zertifizierung im zivilen Bereich vergleichbar und stehe für nachhaltige, qualitativ hochwertige Vereinsarbeit über viele Jahre hinweg. Der TSV Obergünzburg erfüllt diese Kriterien in besonderem Maße. Der Verein steht für gelebtes Ehren-

amt, eine kontinuierliche und nachhaltige Jugendarbeit sowie für eine starke und lebendige Vereinskultur, die weit über die Grenzen der Marktgemeinde hinausstrahlt. Die Auszeichnung ist daher nicht nur eine Bestätigung der bisherigen Arbeit, sondern auch ein Ansporn, diesen Weg konsequent weiterzugehen.

Die Verantwortlichen des TSV Obergünzburg bedanken sich herzlich bei allen Ehrenamtlichen, Trainern, Betreuern, Spielern, Eltern und Unterstützern, die diesen Erfolg durch ihr langjähriges Engagement überhaupt erst möglich gemacht haben.

Andreas Hanslick

Weihnachtsfeier und Klausenschießen beim Schützenverein Berg

Zum Ende des Schießjahres begrüßt Schützenmeister Martin Schmid rund 25 Personen beim SV Berg zur Weihnachtsfeier und Preisverteilung des Klausenschießens.

Nach dem hervorragenden Essen erfolgt eine kleine Weihnachtsfeier mit Weihnachtsgeschichten, vorgelesen von Hans Barth sowie einigen gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern.

Bei der anschließenden Preisverteilung vom Klausenschießen kann eine Beteiligung von 19 Schützen vermeldet werden. Als Preise kommen für alle Teilnehmer die begehrten Hefe-Klausen zur Verteilung.

In der Wertung der Freihandschützen ist Theo Epple mit 97,6 Ringen nicht zu schlagen. Bei der Wertung für die Auflageschützen I ist Ferdl Brunold mit 105 Ringen an vorderster Stelle. Die Klasse Auflage II entscheidet Fred Drommershausen für sich. Die Glückswertung, wo nur die Zehntel hinter dem Komma gerechnet werden, gewinnt Leo Albrecht mit 60 Zehntel über alle Klassen.

Martin Schmid

Lichterglanz und Nikolausbesuch bei der Ebersbacher Dorfweihnacht

Am Vorabend des dritten Advents verwandelte sich der Dorfplatz in Ebersbach auch in diesem Jahr wieder in eine stimmungsvolle Dorfweihnacht. Eine gelungene gemeinsame Veranstaltung der Ebersbacher Vereine.

Sehr stimmungsvolle Atmosphäre

Die Mütter des Kindergarten-Elternbeirats packten mit viel Liebe 100 Päckchen für die kleinen Besucher. Eröffnet und musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Musikkapelle, die mit weihnachtlichen Klängen für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Der Nikolaus kommt

Der Nikolaus besuchte gemeinsam mit seinen beiden Knecht Rupprechten die Dorfweihnacht und beschenkte die Kinder. Die Rasselbande unter der Leitung von Verena

Daufratshofer bedankte sich beim Nikolaus mit einem Lied und dem Einsatz von Rhythmusinstrumenten.

Leckeres am festlichen Dorfplatz

Im Anschluss luden Glühwein, Punsch und Bratwürste vom Grill zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem festlich geschmückten Dorfplatz ein.

Allen Helferinnen und Helfern der örtlichen Vereine gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ebenso bedanken wir uns bei allen Gästen, die mit ihrem Besuch und ihrer Spende für einen guten Zweck im Dorf zum Gelingen dieses schönen Abends beigetragen haben.

Ein herzliches Vergeltsgott und eine frohe gesunde Weihnachtszeit!

Roswitha Daufratshofer



Foto: Antonio Multari



Voller Stolz gibt die königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Obergünzburg ihre Schützenkönige für das Jahr 2026 bekannt!

Gewehrkönig ist Hellmut Spitz mit einem 67,1 Teiler, den er beim Klausenschießen auf 100 Meter geschossen hat.

Kurzwaffenkönig ist Julian Angermaier mit einem 322,9 Teiler, den er beim Frühjahrschießen auf 25 Meter geschossen hat.

Gewehr Wurstkönig ist Franz Riedle mit einem 75,4 Teiler geschossen beim Klausenschießen.

Kurzwaffen Wurstkönig ist Manfred Weibeler mit einem 419,2 Teiler geschossen beim Frühjahrschießen.

Doppel-Brezenkönig

Zum Schluss die diesjährige Besonderheit - wir haben 2026 einen Doppel-Brezenkönig! Robert Huber hat sich beim Martini-schießen mit dem Gewehr (85,8 Teiler) und der Kurzwaffe (427,9 Teiler) auf den bronzenen Königsrang geschossen.

Wir gratulieren unseren neuen Königen und freuen uns auf eine gute Regentschaft.

*Lukas Springer
Schriftführer der FSG Obergünzburg*



von links nach rechts: Doppel-Brezenkönig Robert Huber, Wurstkönig Langwaffe Franz Riedle, Schützenkönig Langwaffe der zweite Schützenmeister Hellmut Spitz, Schützenkönig Kurzwaffe Julian Angermaier und Wurstkönig Kurzwaffe der erste Schützenmeister Manfred Weibeler. Foto: Irina Fuchs

Weihnachtsfeier bei der Guntia

Die Preisverteilung des Klausenschießen 2025 in Verbindung mit Weihnachtsfeier fand am 13.12. im Schützenheim statt. Mit Spannung wurde von den Besuchern zunächst das Finalschießen verfolgt. Hierfür qualifizierten sich die 14 Bestplatzierten der diesjährigen Preisschießen. Final-Leiter Christian Schlachter stellte die einzelnen Schützen und deren schießsportlichen Karrieren vor. Im KO-System reduzierte sich das Feld Schuss um Schuss. Am Ende ging Ingrid Steck aus dem Duell mit Paul Epple als Siegerin hervor.

Nachdem alle wieder Platz genommen hatten, folgte der Besuch des Nikolauses. In seinem Jahresrückblick lobte er die Aktivitäten und Erfolge der Jugend und den Arbeitseinsatz bei den Baumaßnahmen. Mahnte aber insbesondere die Erwachsenen zu regerem Training. Der Einsatz für das diesjährige Freischießen war wieder lobenswert.

Preisverteilung des Klausenschießen

An vier Schießtagen kämpften die Schützen um Blattl und Ringe um einen der begehr-

ten Hefeklausen zu ergattern. Die ersten Platzierungen lauten wie folgt:

Jugend

1. Epple Paul	32,9 Teiler
2. Yarde Linda	38,3 Teiler
3. Rösler Fabian	96,4 Teiler
1. Maierbacher Jaron	184 Ringe
2. Rösch Niklas	181 Ringe
3. Yarde Leoni	175 Ringe

Erwachsene

1. Yarde Martina (frei)	2,2 Teiler
1. Wiest Markus (frei)	187,0 Ringe
1. Hailer Hans (Auflage)	207,8 Ringe
2. Steck Johann (Auflage)	9,2 Teiler
2. Müller André (frei)	176 Ringe
2. Heinold Wolfgang (Auflage)	207,4 Ringe
3. Jörg Joachim (Auflage)	17,0 Teiler
3. Drexler Daniel (frei)	176 Ringe
3. Steck Ingrid (Auflage)	205,6 Ringe



Die „stolzen“ Gewinner beim Schrottwichteln. Foto: Christian Wiest



Viel Gaudi beim Schrottwichteln

Zum anschließenden Schrottwichteln konnte jeder ein in Zeitungspapier verpacktes Geschenk mitbringen und unter den Christbaum legen. Beim Würfeln wurde mit Spannung die Vergabe und insbesondere das Auspacken der Geschenke verfolgt. Nicht jeder hatte sogleich sein „Wunschgeschenk“ - daher ging es bei den Tauschwür-

felrunden hoch her. Am Ende konnte sich jeder über ein mehr (oder minder) passendes Geschenk freuen. Diese sorgten noch für viel Gesprächsstoff und einen langen Abend.

*Heinz Wagner
SV Guntia*

Jubilare beim Alpenverein Obergünzburg geehrt

Am 5. Dezember fand im gut gefüllten Saal des Gasthofs Schwanen die traditionelle Nikolausfeier des Alpenvereins Obergünzburg statt. Vorstand Siggie Kronschnabl begrüßte die zahlreichen Mitglieder und führte durch den festlichen Abend. Zur besonderen Stimmung trugen die fünf Sängerinnen sowie der Besuch des Nikolaus mit Knecht Ruprecht bei.

Dank an Tourenführer

Die Ortsgruppe Obergünzburg ist inzwischen auf über 1.700 Mitglieder angewach-

sen und wird 2026 ihr 70-jähriges Bestehen feiern. Das Programm für das kommende Jahr umfasst wieder mehr als 70 verschiedene Touren und Veranstaltungen. Kronschnabl bedankte sich besonders bei den vielen ehrenamtlichen Tourenführern, Wegmachern und Vorstandsmitgliedern: „Ohne sie wäre all das nicht möglich.“

Michael Turobin-Ort, Geschäftsführer der DAV-Sektion Allgäu-Kempten, überbrachte die Grußworte an den Ortsverein und hob die Bedeutung des Ehrenamts hervor.



Jubilare 2025 des Alpenvereins mit den Vorständen li Martin Hämmerle und re Siggie Kronschnabl. Foto: Karin Kronschnabl

Zahlreiche Gipfelziele

In seinem Jahresrückblick präsentierte der Nikolaus die zahlreichen Gipfelziele und Veranstaltungen auf unterhaltsame Weise in lustiger Versform und verdeutlichte damit die Vielfalt und Aktivität des Vereins. Besonders am Herzen lag ihm dabei die Biberkopfmesse.

Lebendig und würdevoll

Die Wohnorte der Jubilare spiegelten den Einzugsbereich rund um das Günstal wider. Viele von ihnen sind oder waren

jahrzehntelang aktiv bei den angebotenen Touren dabei. Zahlreiche Anekdoten und persönliche Berichte der Jubilare machten die Ehrungen lebendig und würdevoll zugleich.

Die fünf Sängerinnen gaben der Feier einen festlichen musikalischen Rahmen. Besucher und Chor sangen gemeinsam Weihnachtslieder, und zum Abschluss ertönte der Andachtsjodler. Der Abend endete bei gemeinsamen Erinnerungen und mit Vorfreude auf die kommenden Touren.

Siggi Kronschnabl

Schützenverein Eintracht Ebersbach: Erwin Epple und Otto Walch erhalten hohe Ehrung zur Weihnachtsfeier

Am Silvesterabend 1950 wurde der Schützenverein Eintracht Ebersbach nach dem 2. Weltkrieg wiedergegründet. Zwei der Gründungsmitglieder konnten jetzt, 75 Jahre danach, die hohe Ehrung der 75-jährigen Mitgliedschaft im BSSB entgegennehmen. Der 97-jährige Erwin Epple, der 25 Jahre lang Kassenprüfer im Verein war, konnte die Ehrung persönlich entgegennehmen. Otto Walch (75) bekommt die Ehrung nachgereicht, gesundheitsbedingt war eine persönliche Teilnahme nicht möglich.

Festliches Programm

Mit diesem Highlight, das den Verein mit großem Stolz erfüllt, war die Weihnachtsfeier feierlich geprägt. Genauso festlich war das Programm. In Abwesenheit von 1. Schützenmeister Herbert Hartmann konnte 2. Schützenmeister Roland Schindele neben vielen Gästen und Mitwirkenden auch die Ehrengäste, stlv. Gauschützenmeister Josef „Bepo“ Heiland, Ehrenschützenmeister G.Mayr und die Ehrenvorstandsmitglieder



*Erstplatzierte: Martina Yarde und Hans Hailer;
Foto: Heinz Wagner*



O.Schimpl, A.Bufler und R.Daufratshofer begrüßen.

Besinnlich und humorvoll

Mit viel Herzblut und Einsatz in der Vorbereitung, mit einer wundervollen Dekoration, einem tollen gastronomischen Angebot und einem spürbaren Miteinander vom jüngsten Jungschützen bis zu den verdienten Senioren zeigten sich die Eintracht-Schützen von ihrer besten Feier-Seite. Besinnlich, stimmungsvoll, humorvoll und emotional war die Weihnachtsfeier 2025.

Musik und Weihnachtsgeschichten

Im ersten sehr besinnlichen Teil gefielen die Schützen-Jungmusiker mit weihnachtlichen Weisen unter der Leitung von Martina

Holzheu. Tobias Schreiegg brachte mit seiner Steirischen moderne und anspruchsvolle Stücke mit. Die Weihnachtsgeschichte präsentierte Ehrenschiitzenmeister Georg Mayr, bei dem ein fleißiger, rechtschaffener Mann schon vor Jahrzehnten auf die Probe gestellt wurde, sich zwischen viel Geld und der Loyalität zu seinem Chef, der ihm viel Vertrauen schenkt, zu entscheiden.

Gesungen wurde auch

Mit Gesang auf höchstem Niveau begeisterte der Schützenchor, der seit nunmehr 49 Jahren die Weihnachtsfeier verschönert. Unter Leitung von Huberta Pachner-Woschny beeindruckten die Sänger nur 3 Wochen nach ihrem großartigen Adventskonzert im Wechsel mit Weihnachtsliedern



Die langjährigen Mitglieder erhielten ihre Ehrungen, hinten, vlnr: Gauschützenmeister Josef Heiland, Melanie Frei, Johann Mahler, Marianne Förg, 2. Schützenmeister Roland Schindele und August Reitebuch. Vorne vlnr: Lydia Kiderle, Erwin Eppele, Johann Lepschi. Foto: Stefanie Kraus

für den ganzen Saal mit sechs wundervollen weihnachtlichen Stücken. Hanspeter Schiegg dankte im Namen der Sänger der Chorleiterin Huberta sowie Sonja, die immer wieder musikalisch unterstützt und überreichte Blumen und Geschenke.

Ehrungen und Auszeichnungen

3. Gauschützenmeister Josef Heiland und Roland Schindele hatten nach der Pause die Ehre, weitere langjährige, verdiente Mitglieder zu ehren.

Jörg Jakele darf mit 15 Jahren auf eine lange aktive Karriere im Schützenchor zurück blicken. Für 25-jährige (Melanie Frei, Peter Bufler), 40-jährige (Johann Mahler, Konrad Hengeler, Andreas Waibel), 50-jährige (Marianne Förg) und 60-jährige (Lydia Kiderle, Johann Lepschi, August Reitebuch) Mitgliedschaft in Verein und BSSB überreichten stlv. Gauschützenmeister Heiland

und Roland Schindele Nadel und Urkunde und dankten für viele Jahre Treue zum Verein.

Zum Schluss noch ein Theater

Mit dem Weihnachtsstück der Schützenjugend wurde es nochmal humorvoll. Unter der Leitung von Rainer Endres haben die jüngsten Schützen ein lustiges und nachdenkliches Weihnachtstheater einstudiert, bei dem am Ende wieder mal deutlich wurde, auf was es bei der Weihnachtsbotschaft letztlich ankommt. Der Wecker spielt dabei eine große Rolle, der zunächst an allen Ecken und Enden fehlt und am Ende im Überfluss daher kommt. Mit den Dankesworten von Roland Schindele und einem gemeinsamen Lied endete die Weihnachtsfeier 2025. Danke an alle Mitwirkenden und alle Gäste.

Roland Schindele

Generalversammlung mit Neuwahlen beim Schützenverein Ebersbach

Die Generalversammlung des SVE fand am Montag, 05.01.2026 um 20:00 Uhr im Schützenheim Ebersbach statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Generalversammlung 2025
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Bericht der Sportleitung
6. Jahresbericht des 1. Schützenmeisters
7. Entlastung
8. Neuwahlen
9. Vorschau 2026
10. Wünsche und Anträge

Fast gleiches Team im Jubiläumsjahr

Der Schützenverein Eintracht Ebersbach hat am 5. Januar seine Generalversammlung abgehalten. 1. Schützenmeister Herbert Hartmann begrüßte alle Ehrengäste und Mitglieder und gedachte den Verstorbenen. Bürgermeister Lars Leveringhaus zeigte sich gespannt auf die bildreichen Berichte und bedankte sich, letztmalig im Amt des Bürgermeisters, für das ehrenamtliche Engagement. Schriftführerin Stefanie Kraus verlas das Protokoll der Versammlung 2025 und Christine Rauch erläuterte den Kassenbericht, der leicht über einer schwarzen Null lag. Besonders bedankte sie sich für die große Spendenbereitschaft anlässlich der Renovierung der Vereinsfahne. Der Mit-



glierstand betrug zum Jahresende 277 Mitglieder, davon 25 Zweitmitglieder. Kassenprüfer Arnold Rauch bestätigte die einwandfreie Kassenführung.

Sportliche Highlights

Die Jugendleiterinnen Hanna Rauch sowie Sarah Hartmann und Sportleiter Rainer Endres zeigten im Sportbericht die Highlights des vergangenen Jahres: Gaumeister 2025 dürfen sich Alexandra Martin, Helmut Reimann, Marianne Förg, Werner Hiemer, Rainer Endres und die Herren-Mannschaften LG-2 und Lupi nennen.

Gute Plätze bei Meisterschaften

Bei den schwäbischen Meisterschaften errang Alexandra Martin den schwäbischen Meistertitel, Alois Bufler erreichte Platz 2. Bei den bayerischen Meisterschaften nahmen 8 Eintracht-Schützen teil, Alexandra Martin und Alois Bufler nahmen noch an der deutschen Meisterschaft teil. Den Gau-Rundenwettkampf konnte Ebersbach dominieren mit ersten Plätzen für die allgemeine Klasse und Auflage sowie dem dritten Platz bei der 1. Jugendmannschaft.

Schützenkönige 2025: Lorenz Hartmann wurde Jugendschützenkönig mit einem 0,0-Teiler, Schützenkönigin der Allgemeinen Klasse wurde Hanna Rauch und Auflagekönig wurde Werner Hiemer. Beim Elferpokalschießen in Ronsberg wurde Ebersbach Zweiter hinter Untrasried und gewann die Aufлагewertung.

Einen großen Dank richtete Schützenmeister Hartmann an das ganze Sportleitungsteam.

Aktiver Chor

H.P. Schiegg berichtete über die Aktivitäten des Schützenchores, die organisatorische Änderung in der Abteilungsleitung sowie die hervorragende Arbeit von Chorleiterin

Huberta Pachner-Woschny und warb für Sängernachwuchs.

Vielfältige Veranstaltungen

1. Schützenmeister Herbert Hartmann verwies in seinem Jahresbericht auf die alljährlichen Veranstaltungen: Schützenball, Sauschießen, Ostereierschießen, Klausenschießen, Dorfweihnacht und Weihnachtsfeier konnten wieder in bewährter Weise durchgeführt werden. Höhepunkte waren die Fahnenweihe nach Renovierung mit Maiandacht, das Adventskonzert des Schützenchors, der Schützenausflug ins Schützenmuseum Illerbeuren, das Freischießen, sowie das 49. Elferpokal-Schießen in Ronsberg. Der Dank von Schützenmeister Hartmann richtete sich an alle ehrenamtlich Tätigen, allen Schützinnen und Schützen, allen Spendern, das Bewirtungs-Team, die Marktgemeinde sowie an die anderen Ortsvereine, insbesondere an die Musikkapelle für die Begleitung an den Umzügen.

Arnold Rauch moderierte die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde.

Neuwahlen

Die Neuwahlen mit Wahlleiter Lars Leveringhaus brachten nur wenig Veränderung:

1. Schützenmeister: Herbert Hartmann

2. Schützenmeister: Roland Schindele

Kassiererin: Christine Rauch

Schriftführerin: Stefanie Kraus

1. Sportleiter: Rainer Endres

2. Sportleiter: Markus Schropp

3. Sportleiterin: Alexandra Martin

Gewehrwart: Richard Schropp

Fähnrich: Kevin Kraus

Ausschussmitglieder: Timo Endres, Niklas Engstler, Ludwig Gerle, Heike Hartmann, Raphael Hogen, Hans Mahler, Hanna Rauch, Johannes Schropp

Fahnenbegleiter: Klaus Aichele, Anton Martin, Hans Mahler, Jürgen Wechs

Kassenprüfer: Arnold Rauch, Kathrin Walch

Für deren langjährige Tätigkeit im Vereinssausschuss bedankte sich Schützenmeister

Hartmann bei den scheidenden Carolin Bräckle (15 Jahre), Monika Gerle und Sarah Hartmann und überreichte ein Geschenk.

Ausblick auf neue Jahr

Herbert Hartmann zeigte in seiner Vorschau die Termine für das erste Halbjahr bis zur König- und Meisterehrung im Mai und berichtete von einigen anstehenden Gebäude-Investitionen. Roland Schindele zeigte den aktuellen Planungs-Stand zum



Schützenmeister Herbert Hartmann (rechts) überreicht den ausscheidenden Ausschussmitgliedern Sarah Hartmann (links) und Carolin Bräckle (Mitte) ein Geschenk; Foto: Stefanie Kraus



125-jährigen Vereinsgeburtstag. Im April/ Mai 2027 wird ein Gemeinschafts-Fest in Kooperation mit der Musikkapelle sowie der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach stattfinden. Das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen von zahlreichen Jubiläen. Am 31.12. feiert der Schützenverein seinen 125 Geburtstag.

Außerdem stehen 100 Jahre Königschette und 50 Jahre Schützenchor an.

Herbert Hartmann schloss die Versammlung und wünschte allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026 und weiterhin „Gut Schuss“.

Roland Schindele

Traditionsduell unter neuen Vorzeichen

Das Traditionsduell der Guntia am Vorabend von „Dreikönig“ stand diesmal unter neuen Vorzeichen. Da in den letzten Jahren die Mehrzahl der Teilnehmer des Duells aus dem Oberen Markt stammten, was auch diesmal wieder der Fall gewesen wären, wurde statt der Grenze „Kemptener Str. und Poststraße“ die Aufteilung links und rechts der Ortdurchfahrt Unterer Markt und Oberer Markt und weiter nach Günzach vorgenommen. Diese neue Ost-West-Aufteilung ergab nun zwei gleichgroße Gruppen.

„Ost gegen West“

Zu den Aufgaben zählte heuer neben den traditionellen Spielen auch ein Quiz. So war Geschick beim Shuffleboard und Leitergolf, Konzentration bei Dart und Schießen, aber auch Glück bei Würfeln und Karten gefragt. Die besten „östlichen Spieler“ waren Hanna Müller, Jan Keller und Sigrid Wiest. Aus „dem Westen“ lieferten Heidi Wagner, Geta Schön und Heinz Wagner die meisten

Punkte. „Die Ostseite“ lag nach den Spielen mit einem Schnitt von 87,5 Punkten vor „dem Westen“ mit durchschnittlich 73,5 Punkten in Führung.

Heimat- & Sachkundefragen

Beim Quiz stellte erster Schützenmeister Stefan Rothermel die unterschiedlichsten Fragen rund um die Guntia und das Günztal. Hier holte „Team West“ zwar an Punkten auf, musste sich aber doch knapp mit 109,5 zu 111,5 Punkten der „Team Ost“ geschlagen geben. In geselliger Runde fand der Abend wieder einen schönen Abschluss. Erster Schützenmeister Stefan Rothermel dankten Allen für Ihr Kommen und Ihren Einsatz fürs neue Territorium. Das nächste Highlight im Kalender ist das beliebte Kässpätzlenessen am Aschermittwoch.

*Heinz Wagner
SV Guntia*

Frederieke Steck, Torhüterin des ESC Kempten, reist durch die Eishockeywelt

Während andere Kinder noch Weihnachten feierten, hieß es für Frederieke Steck vom ESC Kempten Koffer für den 17. Kidscup in Mannheim packen. Sie startete für die Mannschaft des GirlsEishockey e.V., ein reines Mädchenteam mit Spielerinnen aus ganz Deutschland. Am Mannheimer Kidscup nahmen 31 Mannschaften in drei Altersgruppen aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden teil. Gegner der Mädchenmannschaft waren: Mad Dogs Mannheim (GER), EC Peiting (GER), ESG Hannover (GER), Epinal Wildcats (FRA), Grenoble Bruleurs'de Loups (FRA), ESC

Darmstadt Dukes (GER), Eishockey Jugend Kassel (GER) sowie Jungadler Mannheim (GER).

Kampf um jeden Puck

Starteten die Mädels am Samstag noch wie ein aufgeregter Hühnerhaufen, gelang zwischenzeitlich doch manches gute Zusammenspiel. Trotz guter Leistungen der beiden Goalies war das Scheibenglück leider nicht auf der Seite von GirlsEishockey e.V. und so konnte nur ein Unentschieden erspielt werden. Die kleinen U9er hatten trotzdem Spaß und kämpften bis zum Abpfiff um jeden



Greta Albrecht vom ESG Esslingen, der zweite Goalie der Mädchenmannschaft nahm stolz den Pokal für den 9. Platz in Empfang, Frederieke durfte für ihre Mannschaft den Fair-Play Preis abholen.



Puck. Frederieke konnte aber eindrucksvoll zeigen, was sie bei ihrem Heimatverein, dem ESC Kempten, gelernt hatte und sammelte zusätzlich wertvolle Erfahrung.

Eintrittskarte für das Spiel der Nürnberg Ice Tigers und Bullykind sein dürfen

Das war für Frederieke jedoch noch nicht alles, denn GirlsEishockey e.V. erfüllt auch Eishockeyträume. Frederikes größter Wunsch war es einmal Niklas Treutle, Eishockeytorwart bei dem Bundesligisten Nürnberg Ice Tiger live im Stadion sehen zu können. Die unterschriebene Autogrammkarte hatte sie bereits im Sommer bekommen. Die Eintrittskarte für das Spiel der Nürnberg Ice Tigers gegen Grizzlys Wolfsburg bekam sie zu Weihnachten von ihren Eltern geschenkt, doch es war noch etwas

angehängt. Ein Gutschein der Nürnberg ICE Tigers, bei diesem Spiel als Bullykind dabei sein zu können! Die Freude darüber war riesig! Stolz stand sie mit dem Puck in der Hand an der Bande, bevor das Maskottchen Pucki sie abholte, um mit ihr zum Bullipunkt zu fahren. Zusätzlich durfte sie vor mehr als 6.800 Zuschauern beim Pausenspiel der U9 den Goalie der kleinen Nürnberg Ice Tigers vertreten. Was für ein Erlebnis, vor so vielen Zuschauern spielen zu können! Ein großes Dankeschön an die Jugendabteilung der Nürnberg Ice Tigers, die dieses möglich gemacht hat. Jetzt heißt es wieder mit der eigenen Mannschaft des ESC Kempten zu trainieren.

Zum GirlsEishockey e.V.

GirlsEishockey e.V. ist ein Verein, der 2015 gegründet wurde, um speziell Mädchen im Eishockey-Sport zu fördern. Ein Ziel von



Frederieke Steck. Fotos: Mareike Steck

GirlsEishockey ist es, unter Einbeziehung aller, denen das Thema am Herzen liegt, zu überlegen, wo wir in Deutschland stehen, wie Eishockey für Mädchen vorangebracht

werden kann und die nötigen Schritte zu ergreifen. Weitere Infos: www.girlseishockey.de

Nikola Mögele-Wischnewsky

Informationen vom H-F-T Helferherz aus Günzach

Auch in diesem Jahr durften wir zu Weihnachten wieder durch unsere Spenden an die Gemeinden Obergünzburg, Untrasried und Günzach Freude bereiten. Mit diesen Spenden möchten wir den Zusammenhalt

stärken, Hoffnung schenken und zeigen, dass Herzlichkeit verbindet. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Mitgliedern und Helfern, die diese schöne Geste möglich gemacht haben.



Auf dem Foto v.l.n.r. Werner Lerch (Beisitzer HFT), Lars Leveringhaus (Erster Bürgermeister Obergünzburg), Wilma Hofer (Erster Bürgermeisterin Günzach) und Alfred Wölflé (Erster Bürgermeister Untrasried)

Wir unterstützten das BRK Clemens-Kessler-Haus mit unserer Verkaufshütte, sodass deren kleiner Weihnachtsmarkt für die

Bewohner stattfinden konnte. Gemeinsam schenken wir zu Weihnachten Freude, Nähe und ein Stück Wärme.



Auf dem Foto v.l.n.r. Andreas Hüller (Einrichtungsleiter), Daniel Feneberg (1. Vorsitzender HFT), Antje Jeschke (Stationsleitung) und Ramona Köhler (Pflegedienstleitung)

Liebe Mitglieder und Freunde von H-F-T Helferherz,

In dieser besinnlichen Zeit möchten wir von Herzen Danke sagen.

Danke für euren unermüdlichen Einsatz, eure Zeit, eure Unterstützung und euer großes Herz für Menschen, die Hilfe brauchen.

Dank euch konnten wir in 2025 wieder Licht, Hoffnung und Wärme zu vielen Menschen bringen – ein Geschenk, das unbezahlbar ist.

Wir wünschen euch und euren Familien ein gesundes und glückliches neues Jahr. Möge es für euch voller Freude, Gesundheit und schöner Momente sein.



Text und Fotos: Euer H-F-T Helferherz Günzach

Spendenkonto:

H-F-T Helferherz Günzach, Raiba im Allgäuer Land, IBAN: 24 7336 9264 0001 9017 96,
BIC: GENODEF1DT



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Am 15. Dezember hatte unsere Jugend das Jahr mit der Weihnachtsfeier abgeschlossen. Gemeinsam hatten sie Pizza selbst gemacht – ein echtes Highlight!

Motiviert ins neue Jahr

Natürlich durften auch Lebkuchen und Spekulatius nicht fehlen, um für die richtige Weihnachtsstimmung zu sorgen. Ein besonderes Dankeschön unserem Kommandanten, der die Feier besuchte und ein paar motivierende Worte für das kommende Jahr sprach. Ein schöner Abend voller Spaß, Teamgeist und leckerem Essen – so startet die Jugend motiviert ins neue Jahr!

Brennendes Adventsgesteck

Zur Rauchentwicklung im Gebäude in einem Günzacher Ortsteil wurden die Feuerwehren Günzach und Obergünzburg sowie ein Rettungswagen am 16.12.2025 um 3:56 Uhr alarmiert. Die Bewohner wurden durch Rauchmelder geweckt und konnten das stark verrauchte Gebäude unverletzt verlassen. Ein Trupp unter Atemschutz der FF Günzach ging zur Erkundung vor und konnte ein brennendes Adventsgesteck als Ursache der Verrauchung ausmachen. Das Gesteck wurde ins Freie verbracht und dort abgelöscht. Die Feuerwehr Obergünzburg belüftete das Gebäude mittels Überdrucklüfter und stellte den Atemschutz-Sicherungstrupp bereit. Der Einsatz war nach 45 min beendet. Dieser Einsatz zeigt, wie

wichtig Rauchmelder in einem Gebäude sind!

Dampf im Feuerwehrhaus

Zwei Tage später löste die Brandmeldeanlage im eigenen Feuerwehrhaus aus. Bei der Erkundung stellte sich schnell heraus, dass kein Brandereignis vorlag. Ursache war Wasserdampf, der bei Reinigungsarbeiten an der Schlauchpflegeanlage entstand und vom Melder pflichtbewusst als Alarm gewertet wurde. Ein Eingreifen war nicht erforderlich.

Wasserdampf - der zweite...

Wenig später wurden wir am gleichen Tag zum zweiten Mal zu einer ausgelösten BMA alarmiert, diesmal in einem Industriebetrieb. Auch hier meldete der Melder pflichtbewusst den Wasserdampf. Nach kurzer Erkundung konnte die Brandmeldeanlage zurückgestellt und der Einsatz beendet werden.

Türöffnung für Rettungseinsatz

Am Freitagabend, 19. Dezember wurden wir um 19:22 Uhr zu einer Türöffnung alarmiert. Die Tür wurde durch uns geöffnet und der Rettungsdienst konnte in die Wohnung zu einer hilflosen Person. Wir unterstützen den Rettungsdienst und rückten danach wieder ein.



„Katzenflüsterer“

Zu einem tierischen Einsatz wurden wir am 06. Januar von einem besorgten Katzenbesitzer gerufen, dessen Katze auf einen Baum vor einem Hund geflohen war. Aufgrund der Höhe und der Kälte von unter -10 Grad beschlossen wir das Tier mittels Drehleiter vom Baum zu holen. Leider erreichten wir die Katze nicht ganz, konnten sie aber durch zureden davon überzeugen den Baum selbstständig herunterzuklettern. Nach ca. 45 Minuten war der Einsatz beendet.

Erste Hilfe gelernt

Mehrere Mitglieder unserer Feuerwehr nahmen an einem Erste-Hilfe-Kurs am 03. Januar unter der Leitung von Markus Holzheu im Gerätehaus teil.

Wieder da: WTF-Ball

Der bevorstehende WTF-Ball am 24. Januar wirft seine Schatten voraus. Auch von unserer Seite sind etliche in die Vorbereitung und den Abend selbst eingebunden.

*Stefan Sörgel
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr
Obergünzburg*

Schützenchor Eintracht Ebersbach – Chorversammlung mit Spendenübergabe

Das Adventskonzert des Schützenchors am 30.11.2025 war ein voller Erfolg und

es konnten viele Spenden gesammelt werden. An der Chorversammlung am



vnr: 1. Schützenmeister Herbert Hartmann, Chorleiterin Huberta Pachner-Woschny, Gudrun Rauch vom Seniorenbüro Obergünzburg und Abteilungsleiter Hans Peter Schiegg bei der Spendenübergabe

12.01.2026 übergaben 1. Schützenmeister Herbert Hartmann, Abteilungsleiter Hans Peter Schiegg und Chorleiterin Huberta Pachner-Woschny die Spende in Höhe von 1000€ an Gudrun Rauch vom Seniorenbüro Obergünzburg. Somit bleibt das Geld in der Gemeinde. Das Seniorenbüro Obergünzburg hat viele tolle Angebote und unterstützt Seniorinnen und Senioren in und um Obergünzburg.

Abteilungsleiter Hans Peter Schiegg berichtete von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Im Juli 2025 unternahm der Schützenchor einen Ausflug zur Crescentia Kapelle nach Dienhausen, wo der Chor eine gemeinsame Andacht gestaltete. Wei-

tere alljährliche Veranstaltungen waren die Teilnahme beim Veteranenjahrtag und die Gestaltung der Schützenweihnachtsfeier sowie der Christmette an Heiligabend. Im Jahr 2026 steht das 50jährige Jubiläum des Schützenchors an und es ist ein Jubiläumskonzert im Oktober geplant. HP Schiegg bedankte sich bei allen fleißigen Sängern sowie bei Chorleiterin Huberta Pachner-Woschny für ihre hervorragende Arbeit und warb für Sängernachwuchs.

Weitere Infos zum Schützenchor: <https://www.ebersbach-allgaeu.de/sve-schuetzenchor.html>

Text und Bild: Stefanie Kraus

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE



Vorstellung der Marktratskandidatinnen und -kandidaten zur Kommunalwahl 2026

Hier finden Sie die Veranstaltungen zur Vorstellung der Marktratskandidatinnen und -kandidaten (Reihenfolge nach den zugewiesenen Ordnungszahlen):

CSU

18.01.2026	18.00 Uhr	Gasthaus Grüner Baum
01.02.2026	10.30 Uhr	Bürgerhaus Willofs
01.02.2026	18.00 Uhr	TSV-Stüble Ebersbach

Bündnis 90/Die Grünen

06.02.2026	19.30 Uhr	Hirschaal Obergünzburg
24.02.2026	20.00 Uhr	Bürgerhaus Willofs
27.02.2026	19.30 Uhr	Gasthof Gfällmühle

Freie Wähler

05.02.2026	19.30 Uhr	Gasthaus Schwanen
08.02.2026	10.30 Uhr	Bürgerhaus Willofs
09.02.2026	19.30 Uhr	TSV-Stüble Ebersbach



WTF BALL

SCALLY WAGS
GALAROCK

HAUSEMER GUGGAMUSIK

SAMSTAG
24.01.2026
EINLASS AB 19 UHR

HIRSCHSAAL
OBERGÜNZBURG
MIT TUNNELBAR & STREETFOOD

Mit dem Nachtwächter durch den Ort

Mit dem Januar-Programm „Freitags ins Museum!“ bietet die Museumsleitung mit der „Offene Kreativwerkstatt der Museen Obergünzburg“ Entdeckungsreisen durch die Ausstellungen mit anschließendem Kreativangebot an. Am

Freitag, den 23. Januar 2026

wird in der Zeit von 15.00 bis 16.30 Uhr ein kostenfreies Programm für Kinder ab 7 Jahren angeboten, das inspirierende Momente in den Kindern wecken dürfte. Für den Rundgang durch die Ausstellungen

sind auch die Eltern oder eine Aufsichtsperson erforderlich und mit eingeladen. Danach starten die Kinder um ca. 15.45 Uhr mit einem echten Nachtwächter zu den einschlägigen Stellen, an denen der Nachtwächter in früherer Zeit seine vielfältigen Aufgaben zu erledigen hatte. Start und Ende ist im Historischen Museum. Nähere Informationen sind bei den Museums-Mitarbeiterinnen im Museum Tel.: 08372 82 39 oder über museum@oberguenzburg.de zu erfahren.

Südseesammlung Obergünzburg

Schützenball der Obermindeltaler Schützen Willofs

Am Samstag, den 24. Januar 2026

findet der traditionelle Schützenball der Obermindeltaler Schützen Willofs ab

20.00 Uhr im Bürgerhaus Willofs statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Obermindeltaler Schützen Willofs

Vortrag: „Wald, Wasser, Wir“

Am Montag, den 02. Februar 2026

findet von 19.00 bis 20.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu (Saal Aggenstein) der Vortrag „Wald, Wasser, Wir“ statt. Die Försterin Petra Angerer und der Förster Leon Mahlkow vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kaufbeuren zeigen, wie die Wälder im Ostallgäu Wasser speichern, vor Dürre und Hochwasser schützen und damit eine zentrale Rolle für unseren Wasserhaushalt spielen. Die

Teilnehmenden erfahren, wie viel Wasser im Wald ankommt, wie Bäume und Böden Naturgefahren abmildern und welche beeindruckende Vielfalt an Pflanzen und Tieren mit dem Element Wasser verbunden ist. Eine Anmeldung ist bis zum Donnerstag, den 29. Januar 2026 per E-Mail an klima@lra-oal.bayern.de möglich.

*Landratsamt Ostallgäu
Servicestelle Klima*



Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Die Pflegebegutachtung - Der Weg zum Pflegegrad“

Erst wenn Menschen pflegebedürftig werden und einen Pflegegrad erhalten, haben sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch ab wann bin ich pflegebedürftig? Wie wo und wann stelle ich den Antrag? Was bedeutet Pflegebegutachtung? Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick, wie Sie den Antrag auf Pflegegrad stellen und was bei der Pflegebegutachtung passiert. Er richtet sich an alle am Thema Pflege Interessierten.

Informationen rund um den Infoabend

- Vortrag von Gabriele Hetz, Medizinischer Dienst Bayern

- Termin: **Donnerstag, den 05. Februar 2026** um 17.00 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden
- Teilnahme kostenfrei
- **Wo:** online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer*innen nach Anmeldung
- Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831 25 23 97 02

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Jagdessen der Jagdgenossenschaft Obergünzburg

Zum traditionellen Jagdessen der Jagdgenossenschaft Obergünzburg am

Donnerstag, den 05. Februar 2026

um 19.30 Uhr im Gasthof Hirsch laden die Jagdpächter Herr Dr. Euler und Herr Erlebach sowie die Vorstandschaft recht herzlich ein.

Jagdgenossenschaft Obergünzburg

30 Jahre Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. – Wir feiern Jubiläum!

Seit 1996 ist der Hospizverein Kaufbeuren/Ostallgäu Teil der weltweiten Hospizbewegung. Wir begleiten Menschen am Lebensende und auch Ihre An- und Zugehörigen. Unser Einzugsgebiet umfasst die Stadt Kaufbeuren sowie das nördliche und mittlere Ostallgäu. Im Jahr 2026 dürfen wir nun auf 30 Jahre Begleitung, Engagement und gelebte Mitmenschlichkeit zurückbli-



cken. Zu diesem besonderen Anlass laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung unseres Jubiläumsjahres ein. Freuen Sie sich auf einen festlichen Konzertabend mit dem Akkordeonclub Günzach am

Freitag, den 06. Februar 2026

von 19.00–21.00 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) im Evangelisches Gemeindehaus Ober-

günzburg, Klosterweg 5. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu e.V.



Foto: Akkordeonclub Günzach

Blutspende hilft bei Versorgung von Patienten

Die Gelegenheit zum Spenden kann in Bayern auf jährlich 4.000 bis 5.000 Blutspendeterminen, die der BSD flächendeckend anbietet, genutzt werden. Im Durchschnitt erscheinen auf einem Termin über hundert Menschen. Sie helfen durch ihre Spende von 500 Millilitern Blut dabei, dass die Patienten in den Kliniken versorgt werden können. Da Blut nur 42 Tage haltbar ist,

werden immer wieder neue Blutspenden gebraucht. So finden in Bayern täglich etwa 2.000 Blutkonserven ihren Einsatz. Die nächste Blutspende ist am

Donnerstag, den 12. Februar 2026

von 15.30–20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg möglich. Sehr wichtig: Die Identität eines jeden Spenders muss für evtl.



Befunde oder notwendige Rückfragen zuverlässig gesichert sein. Bitte bringen Sie deshalb zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit. Andernfalls muss ein Lichtbildausweis (Personalausweis, Führer-

schein) mit aktueller Adresse vorgelegt werden. Während Ihrer Blutspende wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Ihr Bayerisches Rotes Kreuz



Faschings-Volkstanz *am Samstag 14.02.2026*



*um 20 Uhr im Hirschsaal in Obergünzburg
unter der Tanzleitung Bärbel u. Hans Witt
und der Obergünzburger Pflutzger*

Eintritt 10,- €

Eilade duat dr ' Trachtenverein D' Günztaaler Obergünzburg (PFLUZZER)

A MIIGELES KRÄNZLE WILLOFS

AM 14.02.2026 AB 13:33 UHR
IM BÜRGERHAUS WILLOFS

LIVE MUSIK

EINLAGEN

KAFFEE & KUCHEN

OPEN END

FÜR JUNG UND ALT
EINTRITT FREI!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!





Faschingsveranstaltungen 2026 beim TSV Ebersbach in der Turnhalle

Freitag, den 13. Februar 2026

ab 14.00 Uhr Bunter Faschingsnachmittag mit Show und Live-Musik mit Alleinunterhalter Sepp Grimm

Samstag, den 14. Februar 2026

ab 14.00 Uhr traditioneller Kinderfasching mit dem Zauberer „Magic Martin“

Dienstag, den 17. Februar 2026

Faschingsumzug, Beginn 13.33 Uhr, Aufstellung am Bergblick, anschließend buntes Faschingstreiben in der Turnhalle mit Käspatzenessen im Stüble

Faschingsumzug 2026: Auf geht's zum Obergünzburger Faschingsumzug

In Obergünzburg finden 2026 wieder Faschingsumzüge statt:

- **Faschingssonntag, den 15. Februar 2026**, Beginn: 13.33 Uhr
(Veranstalter: Markt Obergünzburg)
- **Rosenmontag, den 16. Februar 2026**, Beginn: 18.18 Uhr
(Veranstalter: Faschingsverein Obergünzburg e.V., Ansprechpartner: Magnus Huber)

Wir möchten euch deshalb recht herzlich einladen, beim Umzug und närrischen Treiben in Obergünzburg mitzumachen.

Anmeldung zum Faschingsumzug

Alle Teilnehmer werden gebeten, sich ab **12. Januar 2026 bis spätestens Dienstag, den 10. Februar 2026 anzumelden** (1. Stock, Zimmer 104). Das Anmelde-

formular kann über unsere Internet-Seite www.oberguenzburg.de heruntergeladen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nur angemeldete Gruppen am Umzug teilnehmen dürfen.

Verantwortliche volljährige Person

Jede Gruppe hat eine verantwortliche volljährige Person, sowie den Fahrzeugführer zu nennen. Bei Gruppen mit Faschingswagen ist das amtl. Kennzeichen anzugeben (Zugmaschine & Anhänger).

Falls Faschingsgruppen ihre Fahrzeuge wesentlich umbauen, bedarf es einer Abnahme durch den TÜV. Es freut würde uns freuen, wenn sich wieder viele Vereine & Gruppen beteiligen.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

AFTERPARTY IM HIRSCHSAAL

**SONNTAG DEN 15. FEBRUAR
AB 13:33 UHR**

UND

**MONTAG DEN 16. FEBRUAR
AB 18:18 UHR**

**AUSSCHANK UND BEWIRTUNG VON DEN WILLOFSE VEREINEN
MUSIKKAPELLE WILLOFS | OBERMINDELTALER SCHÜTZEN | FEUERWEHR WILLOFS**



Einladung zur ordentlichen Jahres- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach / Heißen

Am Freitag, den 20. Februar 2026

um 20.00 Uhr findet im Gasthaus Gfällmühle in Ebersbach die Jahres- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersbach / Heißen statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesung des Protokolls
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des Kommandanten
7. Bericht des Außengruppenleiters

8. Bericht des 1. Vorstandes
9. Vorschau auf das Jahr 2026
10. Festwochenende und Kreisflorianstag 2027
11. Grußworte
12. Ehrungen
13. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen. Soweit eine Ausgehuniform vorhanden ist, wird darum gebeten, diese zur Versammlung zu tragen. Die Versammlung gilt als Übung.

*1. Kommandant Tobias Schreiegg,
1. Vorstand Armin Rauch*

Freiwillige Feuerwehr Ebersbach / Heißen

Filmpremiere „Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten aus Obergünzburg: 1933–1955“

Das „Kino im Alten Rathaus“ und der Arbeitskreis Heimatkunde laden herzlich ein zur Vorführung des Dokumentarfilms „Wir Kinder des Marktes“.

- Datum: **Samstag, den 21. Februar 2026**
- Uhrzeit: 17.00 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr)
- Ort: Evangelisches Gemeindehaus Obergünzburg
- Einführung durch Dr. Thorolf Lipp
- Getränke vorhanden
- Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Wir freuen uns, den Dokumentarfilm von Thorolf Lipp nach einer Idee von Wilhelm Weinbrenner (nach einer Vorpremiere im November 2024) nun der breiten Öffentlichkeit vorstellen zu können. Der Film zeigt die Erinnerungen von zehn Zeitzeuginnen

und Zeitzeugen aus Obergünzburg, deren Kindheit und Jugendzeit in den Jahren 1933 bis 1955 liegen. In persönlichen Berichten kommen Arthur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa Weinbrenner und Wilhelm Weinbrenner zu Wort. In ihren Geschichten thematisieren sie Gewalt und Tod, Vertreibung und Flucht ebenso wie die Freuden ihrer Kindheit, Aufbruchstimmung und die Herausforderungen des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. Konzipiert wurde das Projekt von Wilhelm Weinbrenner. Drehbuch, Regie, Kamera und Montage durch Thorolf Lipp (Arcadia Filmproduktion).

*Rosmarie Mair
Kino im Alten Rathaus
Michael Brust
Arbeitskreis Heimatkunde*



Second-Hand Basar Obergünzburg



Freitag, 27. Februar 2026

13:30 Uhr – 16:00 Uhr

im Saal „Goldener Hirsch“

**Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter
Kinder können bereits ab 13:00 Uhr einkaufen.**

**Sitzmöglichkeiten zur ‚Kaffee Pause‘ mit
Kaffee & Kuchen sowie Kuchenverkauf „to go“
(bitte Behälter selbst mitbringen)**



SECOND HAND BASAR im Hirschsaal Obergünzburg

Endlich ist es wieder soweit: Der Elternbeirat des Kindergartens Sonnenchein in Obergünzburg lädt herzlich zum SECOND HAND BASAR in den Hirschsaal Obergünzburg ein. Der Termin für den Frühjahrsbasar ist

Freitag, der 27. Februar 2026

von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Werdende Mütter und Eltern beeinträchtigter Kinder können bereits ab 13.00 Uhr einkaufen. Angeboten werden Baby- und Kinderkleidung (Frühjahrs- und Sommermode), Trachtenmode, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr rund ums Kind.

Anmeldung und Abgabe der Waren

Die Verkäufer*innen-Anmeldung erfolgt online unter www.sonnenschein-kiga.de/basar oder direkt über die Basarlino-App. Die Abgabe der Second-Hand-Kleidung

sowie der Spielsachen ist am Donnerstag, den 26. Februar 2026 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Hirschsaal Obergünzburg. Nicht verkaufte Ware kann am Samstag, den 28. Februar 2026 zwischen 10.00 und 11.30 Uhr wieder abgeholt werden.

Kaffeepause und Kuchenverkauf „to go“

Neben dem Basar gibt es wieder die Möglichkeit, eine kleine „Kaffeepause“ einzulegen. Wir bieten Sitzmöglichkeiten an, um zu verschmausen, ein Stück Kuchen zu essen oder eine Tasse Kaffee zu trinken. Zusätzlich können Kuchen und Gebäck auch „to go“ mit nach Hause genommen werden. Bitte bringt hierfür geeignete Behälter selbst mit. Wir freuen uns über eure Beteiligung und euren Besuch!

*Das Team vom Elternbeirat Kindergarten
Sonnenchein Obergünzburg*

Rentensprechtag der DRV Schwaben

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben hält am

Donnerstag, den 26. März 2026

in der Zeit von 08.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus Obergünzburg einen Sprechtag ab. Allen Bürgerinnen und Bürgern wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung und der zulagengeforderten privaten Altersvorsorge kostenlos beraten zu lassen. Die Versicherten sollten zum

Sprechtag ihren Personalausweis bzw. Reisepass mitbringen.

Bitte beachten Sie!

Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe Ihrer Sozialversicherungsnummer) vorher anmelden. Frau Katharina Dursun nimmt Anmeldungen per E-Mail an sozialamt@oberguenzburg.de und unter der Telefonnummer 08372 92 00 13 entgegen. Der Sprechtag am 29.01.2026 ist ausgebucht.

Ihr Sozialamt



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



23.01. Wunderschöner

In der Fortsetzung zum Kinohit „Wunderschön“ (2022) zeigt Karoline Herfurth, wie Frauen weiterhin um Selbstbestimmung und Gleichberechtigung ringen. Nadine kämpft mit den Folgen der Affäre ihres Mannes und sucht verzweifelt nach ihrem Selbstwert, ihre Tochter Lilly erforscht ihre eigenen Grenzen, Vicky stellt ihr Leben infrage, Julie erlebt Sexismus im Job und Sonja findet nach der Trennung zu sich selbst. Jede erkennt, wie wichtig es ist, gehört zu werden.

Episodenfilm, Deutschland, 2025, FSK 12, 138 Minuten

06.02. Was will der Lama mit dem Gewehr?

Im kleinen Himalaya-Königreich Bhutan steht ein historischer Wandel bevor. Als der König 2006 zurücktritt, um demokratische Wahlen zu ermöglichen, erhält ein junger Mönch von seinem Lama einen rätselhaften Auftrag: Er soll ein Gewehr beschaffen. Doch was will der spirituelle Lehrer mit einer Waffe? In diesem warmherzigen, tiefgründigen Film erzählt Regisseur Pawo Choyning Dorji von Wandel, Weisheit, Glück und der Suche nach dem richtigen Weg. Nominiert für den Oscar 2024 als bester internationaler Film.

Tragikomödie, Bhutan/Taiwan/Frankreich/USA, 2023, FSK 0, 107 Minuten

20.02. Die Fotografin

„Ich will lieber Bilder machen, als ein Bild zu sein“: Der Film erzählt die Geschichte

der US-Künstlerin und Fotojournalistin Lee Miller, die in den 1920er-Jahren als Fotomodel bekannt wurde, bevor sie sich selbst der Fotografie zuwandte und unter anderem im 2. Weltkrieg als Kriegsreporterin an der Front arbeitete. Das Biopic zeigt eine beeindruckende Frau, großartig und facettenreich gespielt von Kate Winslet, die Millers Stärke, Selbstbewusstsein und Verletzlichkeit auf eindrucksvolle Weise darstellt. Trotz der teilweise eher konventionellen Erzählweise bleibt der Film der US-amerikanischen Regisseurin Ellen Kuras ein bewegendes biografisches Werk, das eine faszinierende Persönlichkeit würdigt.

Tragikomödie, Vereinigtes Königreich, 2023, FSK 12, 116 Minuten

21.02. Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten...

Achtung: Vorführung um 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Obergünzburg

... aus Obergünzburg 1933–1955 mit Arthur Erber, Jörg Gabler, Meinrad Hummel, Hermann Knauer, Emil Lochbihler, Martin Minde, Albertine Schäftner, Gerd Ullinger, Christa Weinbrenner, Wilhelm Weinbrenner. Ein Film von Thorolf Lipp nach einer Idee von Wilhelm Weinbrenner – initiiert von der Arbeitsgemeinschaft Lokalgeschichte Obergünzburg.

Bericht, Deutschland, 2025, 95 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



23.01. Freitag

- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Mit dem
Nachtwächter durch den Ort“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jugendgruppe
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
Wunderschöner
Kino im Alten Rathaus

24.01. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Burg Schreckenstein
Kino im Alten Rathaus
- 19.00 W.T.F. Verein
W.T.F. Ball
Hirschaal Obergünzburg
- 20.00 Obermindeltaler Schützen Willofs
Schützenball
Bürgerhaus Willofs

26.01. Montag

- 09.00 Betreuungsstelle des Landkreises
Ostallgäu
Beglaubigung der Vorsorge-
vollmachten
Mit Anmeldung im Seniorenbüro
(Tel: 08372 92 00 13 oder seniore
buero@oberguenzburg.de)

27.01. Dienstag

- 19.00 Tauschring Günztal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

28.01. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
AKKU-Treff

29.01. Donnerstag

- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

30.01. Freitag

- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus

02.02. Montag

- 19.00 Landratsamt Ostallgäu – Servicestelle
Klima
Vortrag: „Wald, Wasser, Wir“
Anmeldung: klima@lra-oal.bayern.de

05.02. Donnerstag

- 17.00 Fachstelle für Demenz und Pflege
Schwaben
Infoabend: „Die Pflegebegutachtung
- Der Weg zum Pflegegrad“
Anmeldung: info@demenz-
pflege-schwaben.de
- 19.30 Jagdgenossenschaft Obergünzburg
Jagdessen
Gasthof Hirsch Günzach

06.02. Freitag

- 19.00 Hospizverein Kaufbeuren/
Ostallgäu e.V.
Jubiläum – 30 Jahre Hospizverein
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino
Was will der Lama mit dem Gewehr?
Kino im Alten Rathaus

07.02. Samstag

- 19.00 Kleintierzuchtverein Obergünzburg
Monatsversammlung
Stüble der Kleintierzuchthalle
- 20.00 Schützenverein Eintracht Ebersbach -
Schützenball mit Extra Dry
Schützenheim Ebersbach

12.02. Donnerstag

- 15.30 Bayerisches Rotes Kreuz
Blutspende
Hirschaal Obergünzburg

13.02. Freitag

- 14.00 TSV Ebersbach
Faschingsnachmittag mit Show und Musik; Mehrzweckhalle Ebersbach
- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jugendgruppe
Evangelisches Gemeindehaus

14.02. Samstag

- 13.33 Musikkapelle Willofs
„A miigeles Kränzle“
Bürgerhaus Willofs
- 14.00 TSV Ebersbach
Kinderfasching
Mehrzweckhalle Ebersbach
- 20.00 Trachtenverein D'Günztaler
Obergünzburg
Faschings-Volkstanz
Hirschaal Obergünzburg

15.02. Sonntag

- 13.33 Markt Obergünzburg
Faschingsumzug
Ortsgebiet und Hirschaal
Obergünzburg

16.02. Montag

- 18.18 Faschingsverein Obergünzburg e.V.
Faschingsumzug
Ortsgebiet und Hirschaal
Obergünzburg

17.02. Dienstag

- 13.30 TSV Ebersbach
Faschingsumzug
Ortsgebiet Ebersbach

20.02. Freitag

- 19.30 Kino: Die Fotografin
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Jahreshauptversammlung
Gasthof Gfällmühle

21.02. Samstag

- 17.00 Kino & AKH
Wir Kinder des Marktes – Zeitzeugen berichten...
Evangelisches Gemeindehaus

25.02. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü60-Treff (Referent Pater Stephan Waxenberger)
Bürgerhaus Willofs
- 19.00 Arbeitskreis Heimatkunde
Stammtisch
AKKU-Treff

26.02. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus

27.02. Freitag

- 13.30 Elternbeirat Kindergarten
Sonnenschein Obergünzburg
SECOND HAND BASAR
Hirschaal Obergünzburg
- 15.00 Team des Museums
Freitags in die Südsee: „Von Riesemuscheln und Turbanschnecken“
Südsee-Sammlung
- 16.30 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus

28.02. Samstag

- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Fuchs und Hase retten den Wald
Kino im Alten Rathaus
- 20.00 Schützenverein Heissen
Preisschafkopfen
Gasthof Gfällmühle

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt das Seniorenbüro Obergünzburg den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

23.01. Freitag

16.30 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
„Kochen für den kleinen Haushalt: Wintergemüse mal anders“
Anmeldung: 08341 90 02 0 oder poststelle@aelf-kf.bayern.de

25.01. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

27.01. Dienstag

14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Geburtstagskalender gestalten“
Evangelisches Gemeindehaus

02.02. Montag

09.00 Seniorenbüro Obergünzburg
Digitalberatung
AKKU-Treff

03.02. Dienstag

09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

14.00 Frauentreff
Spielnachmittag
Verkündhaus

14.00 Aktive Senioren
Monattreff
AKKU-Treff

14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag
„Faschingsfeier“
Evangelisches Gemeindehaus

04.02. Mittwoch

14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff

05.02. Donnerstag

17.30 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren
„Im Alltag mehr bewegen, aktiv werden, gesund bleiben“
Anmeldung: 08341 90 02 0 oder poststelle@aelf-kf.bayern.de

08.02. Sonntag

14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

10.02. Dienstag

14.30 Evangelische Gemeinde
Altclub
Evangelisches Gemeindehaus

11.02. Mittwoch

14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
AKKU-Treff

15.02. Sonntag

13.45 AKKU-Team
Fröhlicher Kaffeeklatsch während und nach dem Faschingsumzug
AKKU-Treff

16.02. Montag

17.30 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten
„Nahrungsergänzung: Sinnvoll oder Unsinn?“
Anmeldung: sabine.herz@aelf-ke bayern.de

18.02. Mittwoch

- 12.00 AKKU-Team
Traditionelles Kässpätzlenessen
AKKU-Treff
- 14.00 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

20.02. Freitag

- 17.30 Amt für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten Kempten
„Knochenstark essen – mitten im
Leben“
Anmeldung: sabine.herz@aelf-ke
bayern.de

22.02. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeeklatsch
AKKU-Treff

24.02. Dienstag

- 14.30 Seniorenbüro Obergünzburg
Begegnungsnachmittag „Vortrag der
Polizei zum Thema Trickbetrüger“
Evangelisches Gemeindehaus

25.02. Mittwoch

- 14.00 Pfarrgemeinderat Willofs
Ü60-Treff (Referent Pater Stephan
Waxenberger)
Bürgerhaus Willofs
- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielnachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 9,00 €.

Mi 28.01. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Mi 28.01. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Do 05.02. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 11.02. Gasthof Hirsch Günzach
Ohne Anmeldung

Mi 25.02. Restaurant Joy
Tel.: 929 05 90

Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt ein Gericht und der Preis liegt jetzt bei 9,50 €. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-oberguenzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen.)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–10.30 Uhr
(In den Schulferien und nachmittags nach telefonischer Vereinbarung)

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17

**Winterbetrieb (bis Donnerstag,
26.03.2026)**

Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen und in den Sommerferien &
Weihnachtsferien geschlossen.)

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 04.02.2026
von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:
Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 18.30–19.30 Uhr
Training Erwachsene:
Dienstag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-oberguenzburg.de,
www.fsg-oberguenzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr
Jugend- und Anfängertraining:
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage öffnet wieder ab Mittwoch, den 04.03.2026.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

(organisiert durch den TSV Obergünzburg, Abteilung Fußball)

Samstags, 31. Januar 2026, 25. April 2026 und 25. Juli 2026

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

Annahme Ebersbach

(organisiert durch den TSV Ebersbach)

Samstags, 07. Februar 2026, 04. April 2026 und 06. Juni 2026

Das Papier kann von 09.00–11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

Altpapier: Sammlung Willofs

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermindeltaler Willofs)

Samstag, 21. März 2026

Altpapier gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

■ Seniorenbüro

Tel.: 08372 92 00 -13 und -38
seniorenbuero@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)

Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag	08.00–12.00 Uhr
Montag	14.00–15.30 Uhr
Donnerstag	14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!
Am 17.02.2026 geschlossen!

Wichtige Durchwahlen

- Melde- & Passamt	-11, -16 oder -41	- Steueramt	-23 oder -26
- Standesamt & Friedhof	-12	- Gewerbeamt	-41 oder -20
- Sozialamt	-13	- Bauamt	-31 oder -33
- Kasse	-14	- Bürgermeister	-30

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag	07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30–12.30 Uhr
Donnerstag	07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 0176 96 90 73 37)

Freitag	30.01.2026
Freitag	13.02.2026
Freitag	27.02.2026
Jeweils	13.00–17.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Ostermarkt

Marktplatz Obergünzburg
(organisiert durch den Markt
Obergünzburg)

Dienstag	07.04.2026
	08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg Tel.: 08372 92 00 30
marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2.400 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 10.02.2026